

Im Überblick

Tradition im Dorf



Die Chilbi Bassersdorf hat eine langjährige Tradition. Seit vielen Jahren dabei ist Walter Steinmann, der dem OK seit 2002 als Präsident vorsteht. [Seiten 4/5](#)

Pflegefinanzierung

Wie sich die Leistungen in der Pflege finanzieren lassen, erklärte Anfang Mai André Müller, CEO des KZU, im Pflegezentrum Bächli. Über 100 Personen waren erschienen, um sich aus erster Hand informieren zu lassen. [Seite 13](#)

Glas-Entsorgung

In Brütten können die Einwohner ihr Altglas auf zwei Arten entsorgen: Entweder werfen sie es in die Glascontainer bei der Abfallsammelstelle oder sie benutzen für intakte Flaschen die bereitgestellten Gitter. So ist eine Weiterverwendung von gut erhaltenen Flaschen möglich. [Seite 27](#)

EM-Wettbewerb

Die Fussball-Europameisterschaft steht vor der Tür. Die Spannung steigt bei Zuschauern, Sportlern und Fussballbegeisterten. Zeigen Sie uns Ihre Vorfremde mit einem Selfie und nehmen Sie teil an unserem Wettbewerb. Es gibt tolle Preise unseres Partners Taurus Sports AG zu gewinnen! [Seite 34](#)

Themen aus den Gemeinden

Bassersdorf [ab Seite 7](#)
Brütten [ab Seite 17](#)
Nürensdorf [ab Seite 29](#)

Bau des Bassersdorfer Schulhauses im Zeitplan

«Chrüzacher» nimmt Gestalt an

Anfang Oktober vergangenen Jahres wurde mit dem Spatenstich der Startschuss zum Bau des neuen Primarschulhauses Chrüzacher in Bassersdorf gegeben. Seither laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Vergangene Woche wurden in einer spektakulären Aktion die Dachträger der Turnhalle eingesetzt.

von **Reto Hoffmann**

Seit acht Monaten wird auf der Grossbaustelle im Quartier Chrüzacher gebaggert, betoniert, gefräst, gezimmert und geschraubt. Der Rohbau des Schultraktes ist schon über die Bauabschränkungen hinausgewachsen und hat seine volle Höhe erreicht. Vergangene Woche fuhren grosse Pneuکرane auf, um in einer spektakulären Aktion von der Zürichstrasse her grosse Holzelemente über den Lärmschutzwall zu hieven. Diese werden die Struktur für das Dach der Zweifachturnhalle bilden.

Strenges Monitoring

Die beiden Bassersdorfer Gemeinderäte Hans Stutz (Ressort Bildung) und

Christoph Füllemann (Ressort Finanzen + Liegenschaften), die den Bau überwachen, sind denn auch sehr zufrieden mit dem Baufortschritt. «Wir sind 100 Prozent im Zeitplan und die Planungsarbeiten laufen wie erhofft», sagt Hans Stutz. Verantwortlich ist ein strenges Monitoring, welches sicherstellt, dass die einzelnen Bauphasen eingehalten werden. Einmal pro Monat treffen sich der Generalunternehmer Strabag und die Vertreter von Gemeindebehörde und Schule zur Baukommissionssitzung, um den Status und die nächsten Schritte zu besprechen. «Wir wollen einhalten, was wir versprochen haben, nämlich der Bevölkerung ein zahlbares, funktionsfähiges und termingerechtes Schulhaus hinzustellen», sagt Gemeinderat Stutz. Natürlich hat

auch der Generalunternehmer Strabag selber ein Interesse daran, die Zeitpläne einzuhalten. Denn mit jedem Tag, an dem das Schulhaus später fertig wird, werden Strafkosten fällig. Doch die Zeichen stehen nach heutigem Planungsstand gut. Am 7. Juli wird Aufrichte gefeiert. Was für die am Bau Beteiligten immer einen Meilenstein darstellt. Die Inbetriebnahme soll auf den Beginn des Schuljahres 2017/18 erfolgen.

Volle Kostenkontrolle

«Auch was die Kosten angeht, haben wir derzeit alles unter Kontrolle», freut sich Finanzverwalter Christoph Füllemann. Bereits die Hälfte der Aufträge sind denn auch vergeben. Die weiteren Detailofferten werden an den regelmässigen Baukommissionssitzungen laufend geprüft und bewilligt. Und auch hier gelte eine strenge

Fortsetzung auf Seite 2



Mit einem 40-Tonnen Spezialkran wurden die rund acht Tonnen schweren Holzträger vom Schwertransporter auf der Zürichstrasse über den Schutzwall auf den Rohbau der Turnhalle gehievt. (Fotos: Reto Hoffmann)

Spitze Feder



Astrid Steinbach

Das Schöne am Hundehalten ist die Tatsache, dass einer aus der Familie abends noch mal eine letzte Runde mit dem lieben Vierbeiner zu gehen hat. Kürzlich hatte es dann mich

mal wieder getroffen. Zum Glück war das Wetter schön. Mein Hund und ich machten uns also gemeinsam auf den Weg. Dieser führt auf der Abendrunde meist die gleiche Strecke entlang. Zuerst über den Hueb, dann über den Schutzweg runter zur Mühle und weiter am Waldrand entlang.

Schon die erste Bank, an der wir vorbeikamen, war besetzt. Man hörte Gemurmel, Gelächter und Musik. Ich fühlte mich dann gleich ein wenig in meine eigene Jugend versetzt. Auch wir hatten uns abends mit Vorliebe auf Bänken getroffen, Musik aus dem Kassettenrecorder gehört, Zigaretten geraucht – was unsere Eltern nicht wissen durften –, und dort «relaxed».

So nannte man das damals. Heute ist der aktuelle Ausdruck «chillen» und die Musik wird über das Handy gehört. Das zeigt aber dennoch, dass sich die einzelnen Generationen doch weniger voneinander unterscheiden, als man vermutet.

Aber etwas war dann doch anders. Der Geruch, der uns umwehte, war ein anderer. Wir kamen an zwei weiteren Sitzbänken vorbei, und jedes Mal war da wieder dieser eigentümliche Geruch. Zum Glück ist Lotta, so heisst mein Hund, kein ausgebildeter Drogenspürhund. Wir könnten sonst wohl keinen entspannten Abendspaziergang machen. Denn was da abends die Luft von Bassersdorf durchzieht, ist keine frische Bergluft,

sondern der intensive Geruch von Cannabis. Liebe Konsumenten dieses Produkts, das soll hier keinesfalls der erhobene Zeigefinger werden. Aber auch wenn Cannabis als «weiche Droge» bezeichnet wird, unterschätzt ihr nicht vielleicht doch das Risiko? Nämlich einerseits mit dem Gesetz in Konflikt, und andererseits vielleicht sogar in die Abhängigkeit zu geraten? Und es ist auch hinlänglich bekannt, dass jeder Konsument glaubt, dies unter Kontrolle zu haben. Aber ist das wirklich so? Die, die es dann nämlich doch nicht mehr im Griff haben, waren bestimmt auch zuvor felsenfest davon überzeugt.

Astrid Steinbach

Kostenkontrolle, um das vorgegebene Kostendach einhalten zu können, so Fülleemann. Trotzdem werde darauf geachtet, dass ein Grossteil der Aufträge an Schweizer Unternehmen vergeben werden können. Für die Sanitäranlagen und Baumeisterarbeiten wurden unter anderem auch zwei Bassersdorfer Unternehmen beigezogen, wie vom Verantwortlichen des Ressorts Liegenschaften weiter zu erfahren war. Für Detailfragen, wie etwa die Wahl des Farbkonzeptes in den Räumen oder das Schlüsselsystem werden regelmässig auch die späteren Nutzer des Gebäudes, sprich die Lehrerschaft, ins Boot geholt. Eine Lehrervertreterin und ein Schulleiter

haben ohnehin einen permanenten Sitz in der Baukommission, um die Anliegen und Wünsche der Lehrerschaft einzubringen und zu vertreten. «Natürlich kommt es dabei immer wieder mal zu Detaildiskussionen, doch grundsätzlich ist die Akzeptanz da, dass nicht immer alles machbar, was wünschbar ist», so Hans Stutz.

Für den zügigen Baufortschritt spielte sicher auch das eher milde Winterwetter mit wenig Schneefall eine Rolle. «Während den Wintermonaten konnte durchgehend gearbeitet werden», sagt Stutz. «Manchmal sogar an sechs Tagen in der Woche.» Auch das Zu- und Wegfahrtregime der Baufahrzeuge

durch das Quartier hat sich nach Ansicht der beiden Gemeinderäte bewährt. «Bei uns sind von Anwohnerseite keine nennenswerten Beschwerden eingegangen», stellt Hans Stutz fest. «Und die Bäume entlang der Strasse stehen auch noch», meint der Schulpräsident schmunzelnd. Die Lastwagenfahrten für den Aushub hielten sich in Grenzen, da ein Grossteil der Erde für die spätere Schulhauswiese wieder verwendet werden kann.

Komplexes Betriebskonzept

Neben dem eigentlichen Bau wird gleichzeitig mit Hochdruck am zukünftigen Betriebskonzept des Schul-

hauses gearbeitet. «Von betrieblicher Seite haben wir es hier mit einer grösseren Übung zu tun», meint der Schulpräsident. «Denn sobald Mitte 2017 das Gebäude bezugsbereit ist, beginnen wir auch mit der Sanierung des Sekundarschulhauses Mösli und der Entdichtung der anderen Primarschulhäuser». Das heisst, dass verschiedene Primarklassen aus den Schulhäusern Steinlig und Geeren ab Beginn des Schuljahres 2017/18 den Unterricht im «Chrüzacher» aufnehmen werden. Im vergangenen halben Jahr wurden bereits die Klassenzuteilungen gemacht und die Lehrer- und Elternschaft entsprechend in Kenntnis gesetzt. Im Schulhaus Chrüzacher

Dorf-Blitz

IMPRESSUM

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Chefredaktion

· Annamaria Ress
Dorf-Blitz
Stationsstrasse 60
8606 Nänikon
Telefon 044 940 85 94
Natel 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines

· Daniela Melcher
Breitstrasse 66
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 30 60
Fax 044 836 30 67
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
sekretariat@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Produktionsleitung

· Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

Redaktion

· Nadja Bächli (nb)
· Susanne Beck (sb)
· Marianne Flotron (mf)
· Susanne Gutknecht (sg)
· Reto Hoffmann (rh)
· Manuel Holder (mh)
· Tobias Jäger (tj)
· Kevin Knecht (kk)
· Sandra Lanz (sl)
· Daniela Melcher (dm)
· Yvonne Müller (ym)
· Philipp Rahm (ph)
· Annamaria Ress (ar)
· Rosmarie Schmid (rs)
· Konrad Schwitler (ks)
· Astrid Steinbach (as)

Webmaster

· Reto Hoffmann

Satz/Druck

· Zehnder Print AG
Hubstrasse 60
9500 Wil SG
Mattstrasse 4
9532 Rickenbach TG
Telefon 071 913 47 68
Fax 071 913 47 99
E-Mail dorfblitz@zehnder.ch
Internet www.zehnder.ch

Auflage

21. Jahrgang | 9300 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.

Jahresabonnement Fr. 54.-

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils **spätestens 10 Tage** vor Erscheinen.

Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint **am 30. Juni 2016.**



Dorf-Blitz online



Blick auf den Schulhastrakt vom Bodenacherring aus gesehen. Die drei Geschosse sind im Rohbau bereits errichtet.

werden dereinst zwölf Klassen, zwei pro Jahrgang, untergebracht sein. Der Goodwill für die Umteilung sei zwar vorhanden, sagt Hans Stutz, doch natürlich werde es auch Härtefälle geben, für die man dann im Einzelnen eine Lösung finden müsse.

Umfassende Sanierung

Während der Sanierung des Sekundarschulhauses Möslis werden keine

Oberstufenschüler ins Chrüzacher verlegt. Dieses Schulhaus bleibt ein reines Primarschulhaus. Dagegen werden Oberstufenklassen vom Primarschulhaus Möslis ins Primarschulhaus Steinlig umplatziert, damit im «Möslis» die dringend nötigen Sanierungsarbeiten in Angriff genommen werden können. Auch dieses Projekt steht bereits und wurde mit neun Millionen Franken gebundenen Ausgaben veranschlagt.

Diese beinhalten die komplette Sanierung des Sekundarschulhauses, inklusive den Ersatz der Heizung für Primar- und Sekundarschulhaus. Das «Möslis» muss insbesondere an die aktuellen feuerpolizeilichen Vorschriften angepasst werden. Namentlich der Singsaal, welcher heute für nicht mehr als 50 Personen zugelassen ist, was nicht den heutigen Bedürfnissen entspricht. Ein Einbau eines Liftes soll ausser-

Tag der offenen Baustelle

Am 20. August, am letzten Samstag in den Sommerferien, findet im «Chrüzacher» ein Tag der offenen Baustelle statt. Die Bevölkerung und insbesondere die zukünftigen Nutzer haben die Möglichkeit, einen ersten Blick in das neue Schulhaus zu werfen. Auf Führungen wird man die verschiedenen Gebäudeteile im Rohbau besichtigen können. So die Schulzimmer, Mehrzweckräume und die Turnhalle. (rh)

dem in Zukunft einen behindertengerechten Zugang ermöglichen. Schliesslich muss das Gebäude gemäss Vorschrift erdbebensicher gemacht werden. Also alles Massnahmen, welche einen erheblichen Eingriff in die Bausubstanz bedeuten und dementsprechend auch hohe Kosten verursachen, so der Vorsteher der Abteilung Finanzen + Liegenschaften.



Westansicht des neuen Schulhauses: Vorne entsteht der Eingangsbereich und links anschliessend die Turnhalle.



Die beiden Gemeinderäte Christoph Fülleemann (Finanzen und Liegenschaften) und Hans Stutz (Schule) überwachen gemeinsam den Bau des neuen Schulhauses.



Blick auf den Rohbau der Turnhalle. Sechs solcher Holzträger bilden das Gerüst des Daches.



Die komplette Sanierung des Sekundarschulhauses Möslis A wird als erstes in Angriff genommen.

Walter Steinmann ist seit vielen Jahren OK-Chef der Chilbi Bassersdorf

Das sommerliche Dorffest im Zentrum

Die Chilbi in Bassersdorf hat eine lange Tradition. Dies nicht zuletzt dank der Organisation mit und um Walter Steinmann. Zusammen mit seinen freiwilligen Helferinnen und Helfern hat er die Chilbi im Dorf etabliert.

von Tobias Jäger

Walter Steinmann, die Chilbi ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Bassersdorfer Veranstaltungskalenders. Wie ist es dazu gekommen?

Der Feuerwehrverein hatte, zum Zeitpunkt als ich dazugekommen war, auf dem alten Schulhausplatz und vor dem alten Feuerwehrlokal jeweils eine Festwirtschaft mit Grill organisiert. Dieser Standort hat sich für den Zweck eines gemütlichen Begegnungsortes hervorragend geeignet, nachdem in früheren Jahren das Fest beim Bahnhof durchgeführt worden war. Irgendwann hatten wir dann das Gefühl, dass sich im Dorf möglicherweise noch andere Vereine finden würden, welche ein Interesse hätten mitzumachen. So kamen nacheinander der Fussballclub, der Eishockeyclub und das Fakoba dazu. Die Pfadi hatte damals noch den Grillbetrieb übernommen, der Feuerwehrverein betrieb das Festzelt und so floss nach Abzug aller Auslagen jeweils ein kleiner Batzen in die Vereinskassen. Mit der Zeit hat sich die Chilbi so Jahr für Jahr weiterentwickelt und ist heute, nicht zuletzt aufgrund der neu geschaffenen Platzverhältnisse im Dorfzentrum, zu einem sommerlichen Dorffest für die ganze Familie herangewachsen.

Der Anlass findet auch dieses Jahr wieder im Juni statt. War das schon immer so?

Nein, früher fand die Chilbi jeweils immer am zweiten Wochenende im August statt. Meistens zur selben Zeit wie die Streetparade in Zürich und ein Besucherschwind war entsprechend spürbar. Aufgrund dieser Tatsache haben wir den Versuch gewagt, das Fest auf den Juni vorzuerschieben. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat bewilligt und seither findet der Anlass immer am dritten



Walter Steinmann steht seit 2002 als Präsident dem OK der Chilbi Bassersdorf vor. (Fotos: Tobias Jäger)

Wochenende im Juni statt. Das wird auch in Zukunft so sein. Dies war übrigens auch der Zeitpunkt der effektiven Gründung des Chilbi-Bassersdorf OK.

Das heisst also, dass das Organisationskomitee, welchem Sie als Präsident vorstehen, nicht so alt ist wie der Anlass selbst?

Das ist richtig. Am Anfang gab es kein OK. Es wurde zum genannten Zeitpunkt aus jeweils zwei Mitgliedern der aktuell engagierten Vereine zusammengestellt. Alles ehrenamtliche Mitarbeiter, die ihre Freizeit opferten. Da ich selbst meist an vorderster Front mitarbeitete, habe ich mich gerne und freiwillig für das Präsidium gemeldet. Da wollte ich mit dabei sein, aus Freude, wenn im Dorf etwas läuft. Ich selbst bin nun seit 1992 für die Chilbi Bassersdorf tätig und ab 2002 als Präsident des Organisationskomitees.

Wann beginnen normalerweise die Vorbereitungen für das nächste Fest?

Die eigentlichen Arbeiten starten oftmals erst im jeweiligen Festjahr. Da wir nach jeder Chilbi ein Protokoll

verfassen, in welchem steht, was gut gelaufen ist oder was verbessert werden sollte, können wir den Anlass Jahr für Jahr detailliert analysieren und entsprechend anpassen. Wir sind ein eingespieltes Team und alle vom OK wissen sehr genau, was wann zu erledigen ist. Natürlich kommt dem Feedback des Publikums eine grosse Bedeutung zu. Zudem werden laufend Gespräche mit dem Gewerbe und der öffentlichen Hand geführt. Diese Kooperation ist wichtig.

«Wir sind ein eingespieltes Team und alle vom OK wissen genau, was wann zu erledigen ist»

Eine gute Organisation ist wichtig für die erfolgreiche und stressfreie Durchführung eines solchen Anlasses. Wie erleben Sie die Arbeit im Team vor und während dem Fest?

Für mich persönlich ist diese Arbeit mit sehr viel Herzblut und persönlichem Engagement verbunden. Für mein OK lege ich gerne jederzeit die

Hand ins Feuer und ein blindes Vertrauen ist für mich sowohl Voraussetzung wie auch Tatsache. Wir haben ungefähr fünf gemeinsame Sitzungen im Vorfeld des Anlass. Es handelt sich hierbei mehrheitlich um Koordinationssitzungen. Denn in der Zwischenzeit wird individuell und selbstständig abgeklärt, angefragt und eben organisiert.

Wie werden die verschiedenen Lunapark-Geschäfte ausgesucht? Durch das Organisationskomitee?

Nein, dies machen wir nicht selber. Seit vielen Jahren werden die Fahrgeschäfte und der Vergnügungspark durch die Familie Bourquin organisiert. Sie kennt die Begebenheiten rund um das Festareal sehr genau und hat jahrelange Erfahrung bezüglich der Planung der Bahnen und der darauffolgenden Realisierung des Lunaparks. Natürlich besprechen das OK und die Familie Bourquin zusammen, welche Attraktionen passen könnten und für die Festbesucher attraktiv wären. Grundsätzlich haben wir aber mit dem Jahrmarkt nicht viel zu tun, welcher ohne Zweifel ein wichtiger Bestandteil der Chilbi in Bassersdorf geworden ist.

Welche Attraktionen gibt es dieses Jahr neu zu entdecken?

Es sind viele kleine Details. Die verschiedensten Marktstände sind sicherlich erwähnenswert. Obschon der Markt nicht neu sein wird, werden dieses Jahr über 20 Stände ihre Waren und Dienstleistungen anbieten. Zusätzlich haben wir, aufgrund diverser Reaktionen aus der Bevölkerung, die öffentliche WC-Situation angepasst und verbessert. Diese Neuerung macht den Chilbi-Besuch hoffentlich noch entspannter.

Letztes Jahr weihten wir den Dorfplatz als neues Gelände mit ein. Da konnten wir mit dem Riesenrad einen einmaligen Höhepunkt präsentieren. Das wird dieses Jahr nicht der Fall sein. Trotzdem ist die gesamte Chilbi 2016 so gross wie noch nie und auf der Dorfplatz-Bühne ist drei Tage lang immer etwas los.

«Diese Neuerung macht den Chilbi-Besuch hoffentlich noch entspannter»

Sie haben die Bühne erwähnt. Wie sieht das Programm aus und warum steht sie eigentlich auf dem Dorfplatz?

Die Bühne auf dem Dorfplatz hat sich bestens bewährt. Deshalb warten wir auch in diesem Jahr mit einem attraktiven Programm auf. Am Samstagnachmittag können die Besucher ihr persönliches Talent auf der Bühne unter Beweis zu stellen. Wer etwas wirklich gut kann, darf sich auch heute noch bei mir melden (www.chilbi-bassersdorf.ch). Wir haben diese Bühne wiederum sehr zentral in der Dorfmitte platziert, weil so die Vereinszelte am Musik- und Unterhaltungsprogramm teilhaben können. Zudem wäre es nicht sinnvoll, das Bühnenprogramm direkt neben dem «Auto-Scooter» aufzuführen. Da hätte weder der Lunaparkbetreiber noch der Festwirt seine Freude. Ganz zu schweigen vom auftretenden Künstler.

Sind Sie mit der langjährigen Erfahrung vor organisatorischen Stolpersteinen gefeit? Was sind die grossen Herausforderungen 2016?

Die finanziellen Hürden sind auch für uns jeweils schwierig zu nehmen.

Eine Dorfchilbi in diesem Ausmass kostet viel Geld. Das OK selbst verdient nichts an diesem Anlass, die Kosten für diverse Aufwände, das Musikprogramm, die sanitären Anlagen und so weiter müssen bezahlt sein. Aus diesem Grund sind wir sehr auf unsere zahlreichen Sponsoren angewiesen, welche es möglich machen, ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Die grosse Herausforderung liegt entsprechend darin, den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Erwartungen gerecht zu werden, ohne das Budget übermässig zu belasten. Hier sehen wir Handlungsbedarf auch für die Zukunft.

Wissen Sie, wie viele Besucherinnen und Besucher jeweils das Fest besuchen?

Das kann ich so nicht beantworten. Da wir keinen Eintritt verlangen, gibt es keine Möglichkeit zu zählen, wie viele Personen den Anlass besucht haben. Ganz sicher ist jedoch, dass die Besucherzahl jeweils sehr wetterabhängig ist. Schönes Wetter lockt viele Menschen ins Dorf und sowohl die Festwirtschaften und Fahrergeschäfte profitieren davon. Das Gegenteil tritt bei schlechtem, kaltem Wetter ein. Wir müssen das so nehmen, wie es dann ist, ebenso wie die diversen Anbieter.

«Ganz sicher ist jedoch, dass die Besucherzahl jeweils sehr wetterabhängig ist»

Zum Thema Sicherheit. Nehmen Sie die aktuellen Ereignisse zum Anlass, das Sicherheitskonzept zu überdenken und allenfalls entsprechend anzupassen?

Sicherheit wird natürlich auch an der Chilbi gross geschrieben. Das war schon immer so. Grundsätzlich patrouillieren regelmässig mit Funk ausgestattete Securitasmitarbeiter auf dem gesamten Festgelände. Dies rund um die Uhr und auch vor oder nach den offiziellen Festzeiten. Zudem wird der Fussgängerstreifen, der den Lunapark mit dem Festplatz verbindet, von Verkehrslotsen betreut, so dass der rollende Verkehr bestmöglich zirkulieren kann, ohne jedoch strassenüberquerende Personen zu gefährden. Hier ist die gute Zusammenarbeit mit der Dorfpolizei wertvoll.

Zum Konzept gehören auch die offiziellen Öffnungszeiten der Betriebe und Geschäfte während des Festwochenendes, an welche wir uns strikte halten. Natürlich sind wir gerade in den frühen Morgenstunden auf das Verständnis und den «Goodwill» der Anwohner angewiesen. Dies war in den vergangenen Jahren aber nie ein grosses Problem.

Wie geniessen Sie persönlich die Chilbi? Ist das als OK-Präsident überhaupt möglich?

Als Präsident werde ich, wie praktisch jedes Jahr, von früh morgens bis spät abends vor Ort sein. Dies hat nichts mit «müssen» zu tun. Mir liegt einfach viel daran, jeweils aus erster Hand zu erfahren, was gut oder eben schlecht läuft. Meistens sind es dann kleine Anliegen, welche sich direkt vor Ort lösen lassen. Es gibt natürlich auch Momente, an welchen ich zusammen mit Freunden und Kollegen gemütlich das Programm oder die Festwirtschaft geniessen kann. Das lasse ich mir dann doch nicht ganz nehmen.

Wie lautet dieses Jahr der Geheimtipp für unsere Leserinnen und Leser?

Meine persönliche Empfehlung ist der Samstagabend. Wer gute Stimmungsmusik, feines Essen und sympathische, meist bekannte Menschen schätzt, sollte es sich nicht nehmen lassen, die Zeit auf dem Dorfplatz zu verbringen. Der sonntägliche Zmorge-Brunch mit urchiger Unterhaltung ist zudem sehr empfehlenswert.

Sie sind erfahren im Organisieren von grossen Anlässen. Welchen Event möchten Sie persönlich einmal gerne auf die Beine stellen oder nach Bassersdorf holen?

(schmunzelt) In meiner Jugend war ich ein aktiver Schwinger. Sollte es sich irgendwann einmal ergeben, dass das Zürcher Kantonale Schwingfest in Bassersdorf abgehalten werden könnte, würde ich dem OK ohne zu zögern beitreten. Spannend fände ich aber auch, einen «Donnschtig-Jass» auf dem neuen Dorfplatz durchzuführen. Allerdings wäre für mich entscheidend, mit welchen Leuten ich zusammenarbeiten würde. Grundsätzlich habe ich mir aber mit der Chilbi Bassersdorf bereits viele organisatorische Wünsche erfüllen können.

«Allerdings wäre für mich entscheidend, mit welchen Leuten ich zusammenarbeiten würde»

Und wie sieht es für einen kleineren Anlass aus?

In der Vergangenheit war ich an vielen grösseren Events in der nahen Region im OK. Dies war eine sehr spannende und lässige Zeit. Irgendwann jedoch wollte ich anderen, fähigen Leuten Platz machen und, wenn überhaupt, höchstens noch als Stellvertreter eine Funktion übernehmen. Aus diesem Grund haben sich meine OK-Aktivitäten allgemein stark reduziert und ich konzentriere mich auf die aktuellen Aufgaben. ■



Für Walter Steinmann ist klar, wo die grosse Bühne stehen wird.

Andrea Kunz

Dipl. Dentalhygienikerin HF/SRK • Swiss Dental Hygienists



Praxis für Dentalhygiene

SOMMERAKTION 20%

Professionelles Power Bleaching
«Bleach & Beach»

mit weissen Zähnen an den Strand

Für Beratung und Terminvereinbarung rufen Sie uns an.

Weingasse 2
8303 Bassersdorf
dentalhygiene@gmx.ch

Tel. 043 266 03 21
Mobile 079 295 23 00

KIBAG Recycling und Entsorgung



Sie ziehen um oder räumen auf?
KIBAG RE bietet Ihnen Sperrgutmulden,
Kran- und Kleintransporte.

KIBAG RE AG

Zürichstrasse 45 • 8303 Bassersdorf
Telefon 058 387 13 00 • Fax 058 387 13 10
eMail re.bassersdorf@kibag.ch • www.kibag.ch

KIBAG. Aus gutem Grund.

MONATSAKTION
J U N I



5% RABATT

auf unser
Hochzeitspaket

Reservieren Sie sich schon heute
einen Termin unter: **Tel. 044 833 00 11**



ANNINA'S FRISURÄSTOP AG

Coiffure | Kosmetik | Naildesign | Fusspflege
Im Pavillon, Dorfplatz 1, 8303 Bassersdorf
www.anninas-frisuraestop.ch

Optik B^{AG}

Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch

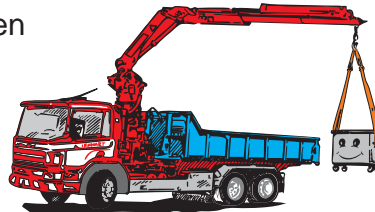


VARILUX
an Essilor Lens

**Ihr gutes Sehen
liegt uns
am Herzen!**

LIENHART TRANSPORTS AG

- Kran- und Greiferarbeiten
- Abfallentsorgungen
- Mulden-Service
- Container-Reinigungen



www.lienhard-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf
Tel: 044 837 16 44
Fax: 044 837 16 55

admin@lienhard-transporte.ch



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

www.ekzelp.ch

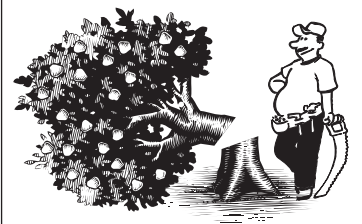
Nah. Schnell. Professionell.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich Eltop Bassersdorf

Branziring 2, 8303 Bassersdorf
Direkt 058 359 45 40, bassersdorf@ekzelp.ch

EKZ Eltop

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus!

Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln
erledigen wir für Sie.

**M. Peter 079 462 63 77
Telefon 044 836 45 63**



Aus Behörde und Verwaltung

Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030

Im Oktober 2014 hatte der Gemeinderat die Arbeiten für die kommunale Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030 ausgelöst. In verschiedenen Planungswerkstätten wurde die Bevölkerung eingeladen, ihre Vorstellungen und Bedürfnisse für die Zukunft der Gemeinde einzubringen. In mehreren Sitzungen hat sich der Gemeinderat eingehend mit diesem Thema befasst und schliesslich die Strategie sowie die dazu notwendigen Umsetzungsmassnahmen verabschiedet. Das Dokument dient ihm und der Verwaltung als strategisches Planungsinstrument für die bevorstehende Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO), die Standortentwicklung und das Standortmarketing, für die Aktualisierung des Gesamtverkehrskonzeptes und für weitere räumlich relevante Entscheidungen und Projekte.

Gestützt auf die Entwicklungsstrategie wird der Bassersdorfer Souverän mit dem Gemeinderat einen Dialog führen und zukunftsweisende Beschlüsse fassen können.

Auf der Webseite der Gemeinde finden Sie unter dem Raster «wirtschaft und gewerbe/ gemeindeentwicklung» das erarbeitete Dokument. Der Ge-



meinderat wird dieses am Frage- und Orientierungsabend vom 21. Juni 2016, im Anschluss an die Gemeindeversammlung vorstellen.

Weitere Mitteilungen

Der Gemeinderat hat Eva-Maria Strobel für den Rest der Amtsdauer 2014/18 als Elternvertreterin in die Fachkommission Jugend gewählt.

Die BDO AG hat die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde sowie der Zweckverbände Friedhof Bassersdorf/Nürens Dorf und ARA Eich durchgeführt und bestätigt, dass die kantonalen und kommunalen Vorschriften eingehalten wurden. Die

umfassenden Berichte wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Im Rahmen der Verordnung und des Reglements der Vereinsunterstützung hat die Gemeinde den Unterstützungsbeitrag in der Höhe von total Fr. 618 678.70 als gebundene Ausgabe genehmigt. Der Betrag wird den 23 Vereinen, die Gesuch um Unterstützung gemäss VUV/VUR eingereicht haben, ausbezahlt. Es handelt sich dabei um Rückvergütungen von Kosten für Infrastruktur sowie Jugendförderungsbeiträge.

Einbürgerungen

Gestützt auf die kommunale Bürgerrechtsverordnung und auf die übergeordnete Gesetzgebung hat der Gemeinderat am 8. März 2016 das Bürgerrecht der Gemeinde Bassersdorf an folgende Personen verliehen:

- Dias Campino Bruno Antonio, geb. 5.7.1980 und De Campos Montemor Campino, Sonia Luisa, geb. 9.12.1983, beide aus Portugal, mit Campino Aurora, geb. 31.12.2012;
- Fazlic Safet, geb. 6.1.1978 und Fazlic geb. Mujovic Enisa, geb. 16.1.1976, beide aus Serbien, mit Kindern Fazlic Emil, geb. 8.12.2009 und Fazlic Edin, geb. 18.10.2012;
- Hapuoja Seppo Olavi, geb.

13.8.1955 und Hapuoja-Kuikka Päivi Sinikka, geb. 9.8.1959, beide aus Finnland;

- Zyberaj Ardit, geb. 12.3.2002, Kosovo;
- Zyberaj Astrit, geb. 18.11.1997, Kosovo.

Baubewilligungen



Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- BG-Nr. 2016-0007, Huber Michael und Jenny, Gartenweg 9, Dachaufstockung, drei neue Aussenparkplätze, bestehende Einfahrt/Vorplatz asphaltiert;
- BG-Nr. 2015-0051, Zweckverband ARA Bassersdorf, Umbau und Erweiterung Kläranlage Bassersdorf: Neues Gebäude für die Elimination von Mikroverunreinigungen, neuer Gasometer sowie diverse Erhaltungsmassnahmen Eichstrasse 2.

Gemeinderat Bassersdorf

Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug für das Strassenwesen

Am 21. April wurde auf dem Werkhof Bassersdorf ein neues Kommunalfahrzeug aus Schweizer Produktion in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um eine Ersatzanschaffung für das seit 2001 im Einsatz stehende Fahrzeug Meili VM 7000, welches mit seinen rund 9000 Betriebsstunden in letzter Zeit sehr reparaturanfällig wurde.

Für rund 185 000 Franken wurde vom Schweizer Hersteller Viktor Meili AG die aktuellste Version des Kommunalfahrzeugs VM 7000 erstanden. Das 155 PS starke Fahrzeug, ausgerüstet mit einem leistungsfähigen 6-Zylindermotor, ist ein Geräteträger und Transporter mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 Stundenkilometern, 4,7 Meter Länge, 1,8 Meter Breite und 4 Tonnen Nutzlast. Es verfügt über einen Nebenantrieb mit bis zu 100 PS für Anbaugeräte. Dank dem starken Dieselmotor und hydrostatischem Antrieb kann mit niedriger Motorendrehzahl immer in der optimalsten Ar-

beitsgeschwindigkeit gefahren werden. Durch einen einfach zu bedienenden Kriechgang kann sich der Fahrer ganz auf die auszuführende Arbeit konzentrieren. Das Fahrzeug wird neben den allgemeinen Unterhaltsarbeiten auch für den Winterdienst mit Pfadschlitten und Salzstreuer eingesetzt.

Schweizer Produktion

Das Strassenwesen hat noch zwei weitere Meili Kommunalfahrzeuge im Einsatz. Aufgrund der positiven Erfahrungen und im Hinblick auf eine einheitliche Bedienung fiel der Entscheid für die Ersatzbeschaffung auf den gleichen Hersteller. Sämtliche bereits vorhandenen Gerätschaften und Zusatzmodule, wie zum Beispiel der Schneepflug oder die Anhängerabhängung, sind mit dem neuen Fahrzeug kompatibel und können weiterhin benutzt werden.

Abteilung Bau + Werke



Neues Kommunalfahrzeug ersetzt das 15-jährige Vorgängermodell. (zvg)

Geschäftsübergabe

Nach bald 40-jähriger Geschäftstätigkeit habe ich mein Geschäft an meinen langjährigen Mitarbeiter und Geschäftsführer Stefan Hertach übergeben. Damit wechselt zwar der Inhaber, ansonsten bleibt aber Vieles beim Alten.



Um Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen „Danke“ zu sagen, sind Sie herzlich eingeladen am **Samstag, 11. Juni 2016 von 10.00 – 16.00 Uhr** bei uns im Laden auf die Vergangenheit und vor allem auf die Zukunft anzustossen.



Rüedi Innendekoration
Klotenerstrasse 76
8303 Bassersdorf
Tel. 044 381 18 50
www.ruedi-innendekoration.ch

Liege- und Schlafberatung ▪ Vorhänge ▪ Bodenbeläge

Reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf

Selbstbestimmung bis zuletzt

Das Nüeri-Netz lädt innerhalb der Alterskampagne «Alles hat seine Zeit» zum Referat von Evelyn Kubatz Bachmann ein mit dem interessanten Thema: «Selbstbestimmung bis zuletzt». Der Anlass findet am **Donnerstag, 16. Juni um 14 Uhr** im Zentrumsbau Nürensdorf, Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock statt.

Evelyn Kubatz Bachmann, Juristin und Sozialversicherungsfachfrau, gibt Auskunft über ihre Tätigkeit bei der KESB Bülach Süd (zu der auch die Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf gehören) mit Schwerpunkt Vorsorgeaufträge und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für den Fahrdienst melden Sie sich beim Nüeri-Netz: Tel. 079 914 74 13



Frauenapéro

Freitag, 17. Juni, im Saal des Kirchgemeindehauses. 19 Uhr Apéro, Vortrag 20 Uhr

«Der Blick zurück oder warum die Kirche sich mit Veränderungen schwer tut.»

Im Jahr 2016 wird mit einem gross angelegten Projekt in der Zürcher Landeskirche «500 Jahre Zürcher Reformation» gefeiert.

Einer der Kerngedanken ist es, die Kirche als eine «ecclesia semper reformanda» zu verstehen – eine Kirche, die sich immer wieder reformieren will und reformieren kann.

Ilona Daners spricht über Chancen und Risiken, die sich mit dem «sich stetig verändern/verändern wollen» verbinden. Anhand von Geschichten, Beispielen und Erfahrungen aus dem Leben und Arbeiten in und ausserhalb der Kirche erörtert die Referentin verschiedene Phasen und Rollen in Change-Prozessen.

Ilona Daners, geb. 1966 studierte Theologie an den Fakultäten Basel und Zürich. Nach einigen Jahren im Pfarramt wechselte sie zu den Gesamtkirchlichen Diensten, wo sie hauptsächlich im religionspädagogischen Bereich tätig war. Seit 2010 arbeitet sie ausserhalb der Kirche – zunächst als Case Managerin in der Berufsbildung, heute im Bereich der Sozialversicherungen.

Männerapéro

Männerapéro am Freitag, 1. Juli um 19.30 Uhr im Zentrumsbau Nürensdorf, Lindauerstrasse 1
Vortrag, Degustation, Apéro

Winzer Paul Gaus aus Bassersdorf baut am Äntschberg und südlich der Lägern verschiedene Weinsorten an mit viel Liebe zur Natur und önologischem Sachverstand. Er erzählt beim Männerapéro von seiner Arbeit und bietet die Weine zur Degustation an. Beim anschliessenden Apéro gibt es die Weine auch zum Trinken und natürlich auch Bier, andere Getränke und etwas zu essen.

www.gausweinbau.ch





Aus Behörde und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2016 – erstmals auf dem Dorfplatz

Im Zuge der Eröffnung der neuen Zentrumsüberbauung im Juni 2015 kommunizierte die Gemeinde im Dorf-Blitz: «Wir freuen uns darauf zu sehen, wie der Dorfplatz zum lebendigen Begegnungsort wird.»

Der Dorfplatz wird seither vielseitig genutzt, nun werden wir die erste Gemeindeversammlung auf diesem Platz durchführen. Nachstehend erhalten Sie zusammenfassende Angaben über die beiden trak-

tandierten Geschäfte. Die ausführlichen Berichte sind in der Weisungsbroschüre abgedruckt, welche auch direkt vor der Versammlung noch vor Ort bezogen werden kann.

Traktandum 1, Genehmigung der Jahresrechnung 2015 inklusive Sonderrechnungen

Jahresrechnung 2015 – Übersicht Laufende Rechnung

Laufende Rechnung	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Aufwand	Fr. 66'597'502.28	Fr. 64'805'300.00	Fr. 62'215'493.93
Ertrag	Fr. -67'333'071.83	Fr. -63'860'600.00	Fr. 59'821'330.93
Aufwandüberschuss	Fr. -735'569.55	Fr. 944'700.00	Fr. 2'394'163.00
Cashflow	Fr. 7'439'494.52	Fr. 4'433'800.00	Fr. 2'742'613.36

Nettoergebnisse nach Abteilungen

Dienste + Sicherheit	Fr. -4'010'626.40	Fr. -4'030'400.00	Fr. -3'986'527.01
Finanzen + Liegenschaften	Fr. 36'626'093.09	Fr. 34'781'200.00	Fr. 33'185'067.99
Soziales + Alter	Fr. -8'377'393.04	Fr. -8'296'800.00	Fr. -8'826'983.83
Bau + Werke	Fr. -2'606'919.49	Fr. -2'688'800.00	Fr. -2'697'063.24
Bildung + Familie	Fr. -20'895'584.53	Fr. -20'709'900.00	Fr. -20'068'656.91

Die grössten Abweichungen zum Voranschlag

Aufwand:

Ordentliche Abschreibungen VV	Fr. 717'000.00
Personalaufwand	Fr. -370'000.00
Ergänzungsleistungen	Fr. 162'000.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	Fr. 465'000.00
Beiträge an Heime	Fr. 216'000.00
Beiträge an Institutionen	Fr. -187'000.00
Spitex	Fr. 111'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierung	Fr. 636'000.00

Ertrag:

Ordentliche Gemeindesteuern	Fr. 218'000.00
Ordentliche Steuern früherer Jahre	Fr. -932'000.00
Quellensteuern	Fr. -526'000.00
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 2'636'000.00
Entnahme Vorfinanzierung	Fr. 1'300'000.00
Entgelte	Fr. 893'000.00

Jahresrechnung 2015 – Übersicht Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 19'934'678.78	Fr. 11'224'000.00	Fr. 6'028'122.28
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. -1'194'787.75	Fr. -580'000.00	Fr. -188'330.95
Nettoinvestitionen VV	Fr. 18'739'891.03	Fr. 10'644'000.00	Fr. 5'839'791.33
Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 20'545.05	Fr. 310'000.00	Fr. 130'509.55
Einnahmen Finanzvermögen	Fr. -8'261'218.00	Fr. -375'000.00	Fr. -97'726.90
Nettoveränderungen FV	Fr. 8'240'672.95	Fr. 65'000.00	Fr. -32'782.65

Traktandum 2, Turnhalle und Hallenbad Geeren – Sanierung

Zusammenfassung Hallenbad/Turnhalle (wird an der GV erläutert)

1975:	in Betrieb genommen	
1993:	Teil-Sanierung durchgeführt	
Hallenbad:	Rund 28 000 Eintritte pro Jahr, plus zirka 20 000 Schulkinder	
Turnhalle:	intensive Nutzung durch Schule und Vereine	
Hallenbad:	Betriebssicherheit ist heute gefährdet und eine ungeplante Schliessung wird immer wahrscheinlicher	
Projektierung:	nach den heutigen Anforderungen und Hygienevorschriften, es wird keine Erweiterung mit einem Wellnessbereich geben Kosten +/- 15 Prozent sind dann bekannt	
Kosten:	200 000 Franken für das Vorprojekt	
Termine:	Vorberatende GV (Ausführungskredit):	Juni 2017
	Urnenabstimmung:	Herbst 2017
	Bauvollendung:	Frühling 2020



Aus Behörde und Verwaltung

Öffentliche Auflage Agglomerationsprogramm

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 13. April 2016 den Entwurf des Agglomerationsprogramms «Stadt Zürich-Glattal 3. Generation» zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Städte und Gemeinden sowie andere Interessengruppen und die Bevölkerung sind zur Stellungnahme eingeladen.

Das Agglomerationsprogramm setzt sich aus einem Bericht und einem Massnahmenband zusammen. Der Bericht beinhaltet das Zukunftsbild für Siedlung, Landschaft und Verkehr. Im Massnahmenband sind die Projekte aufgeführt, die zur Erreichung des angestrebten Zielzustands notwendig sind. Ein Dachkonzept zeigt zudem die Zusammenhänge und die übergeordneten Planungen der Agglomerationsprogramme auf.

Die Akten können bis zum 20. Juni 2016 im Bauamt eingesehen werden und sind zudem im Internet unter www.afv.zh.ch/ap3 abrufbar. Unter derselben Adresse steht ein PDF-Formular für Stellungnahmen zur Verfügung. Stellungnahmen müssen bis spätestens 20. Juni beim Amt für Verkehr, Neumühlequai 10, 8090 Zürich eintreffen.

Abteilung Bau + Werke

bassersdorf.befragt.click – Bassersdorf braucht Ihre Meinung

Kümmern Sie sich um ältere Angehörige, Freunde oder Bekannte? Leisten Sie regelmässig Hilfe, Betreuung oder Pflege? Machen Sie sich Gedanken über eine mögliche Pflegebedürftigkeit Ihrer Angehörigen oder interessieren Sie sich für bestehende Entlastungsangebote?

Basierend auf der Altersstrategie des Gemeinderats prüft das Projekt BasiviA, wie betreuende und pflegende Angehörige auch in Zukunft wirksam unterstützt werden können. Dazu findet vom 1. Mai bis 15. Juni 2016 eine Angehörigen-Befragung in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen statt.

Bitte beantworten Sie die Fragen online auf bassersdorf.befragt.click. Ihre Antworten helfen dem Projektteam, ein passendes Unterstützungsangebot in Bassersdorf zu entwickeln. Zudem spendet die Gemeinde pro ausgefülltem Fragbogen 1 Franken an eine gemeinnützige Institution, und Sie können attraktive Preise gewinnen. Die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule gewährleistet eine vollumfängliche Anonymität der Daten. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.bassersdorf.ch. Auskünfte erteilt Esther Diethelm, Fachstelle für Altersfragen, Telefon 044 838 86 21.

Abteilung Soziales + Alter

Schliessung Telefonkabine

Die Swisscom hat die Gemeinde darüber informiert, dass die Telefonkabine Auenring/Bahnhofstrasse per Ende Juni 2016 ausser Betrieb genommen wird. Die seit Jahren stark rückläufigen Einnahmen liegen unter dem für den kos-

tendeckenden Betrieb erforderlichen Mindestbetrag, was zu dieser Massnahme führt. Die Sprechzelle beim Bahnhof wird dagegen weiterhin angeboten.

Gemeindeverwaltung Bassersdorf

gemeinde bassersdorf
gemeindeversammlung

dienstag, 21. juni 2016, 19:30 uhr

dorfplatz
zentrum bassersdorf

8303 BASSERSDORF

Neu: Erstmals findet die Gemeindeversammlung unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz statt.

Traktanden

1. Politische Gemeinde Genehmigung der Jahresrechnung 2015 inklusive Sonderrechnungen
2. Turnhalle und Hallenbad Geeren – Sanierung Genehmigung des Vorprojektkredits für die Sanierung Turnhalle und Hallenbad Geeren über 200 000 Franken
3. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Ab 30. Mai 2016 liegen die Akten in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf und es kann Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person verlangt werden.

Die Weisungsbroschüre ist auf der Webseite der Gemeinde publiziert. Sie wird nur auf Wunsch in gedruckter Form oder per E-Mail zugestellt. Bestellung unter Telefon 044 838 86 00 oder gemeinde@bassersdorf.ch.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet der diesjährige **Frage- und Orientierungsabend** mit dem Schwerpunktthema «Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030» statt.

Zum Abschluss wird den Anwesenden ein Apéro offeriert. Dabei stehen Ihnen die Mitglieder des Gemeinderats sowie der Verwaltungsdirektor für allgemeine Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Bassersdorf

Einladung zur Exkursion

**vernetzt denken, vernetzt handeln –
das kommunale Vernetzungsprojekt**

Zeitpunkt: Mittwoch 1. Juni 2016, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt: Altes Schützenhaus Baltenswil

Details: www.bassersdorf.ch unter «top aktuell»

Aus Behörde und Verwaltung

Rubrik 65plus

Ortsbus – wie weiter?

Die Probefahrten mit dem irischen Midibus in Bassersdorf am 9. April 2016 haben eine grosse Begeisterung ausgelöst. Die Projektgruppe ÖV ist dankbar über das grosse Echo. Die Gespräche rund um die Aktion waren sehr positiv. 235 Personen haben die Initiative unterschrieben, welche bereits dem Gemeinderat überreicht wurde. Die Initiative sieht einen zweijährigen Versuchsbetrieb vor.

Wie im letzten Dorf-Blitz zu lesen war, hat der Gemeinderat das Vor-

haben als nicht finanzierbar beurteilt und wird von sich aus das Projekt nicht weiterverfolgen. Durch die Initiative muss er sich jetzt neu damit befassen.

Vorgesehen ist, dass die Initiative an der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 20. September 2016 vorgestellt und an der Urnenabstimmung vom 27. November 2016 über den Grundsatz «Ortsbus ja oder nein» entschieden wird. Der Gemeinderat wird zudem am Frage- und Orientierungsabend

vom 21. Juni über die Initiative informieren. Sollte die Vorlage an der Urnenabstimmung angenommen werden, folgen die weitere Projektierung, die Submission der Leistung für den Busbetrieb und ein Konzessionsantrag. Auf der Basis dieser Unterlagen kann dem Souverän der Versuchsbetrieb beantragt werden; dies wiederum in einer vorberatenden Gemeindeversammlung und einer Urnenabstimmung. Eine Betriebsaufnahme wäre damit frühestens im Frühjahr 2018 möglich.

Die Initianten gründen nun eine Gönnervereinigung, mit dem Zweck, Gönner zu finden, die sich mit Anteilen zu 1000 Franken am Erwerb der Busse beteiligen, damit die jährlichen Betriebskosten gesenkt werden können. Die Projektgruppe hofft, dass sich eine Bevölkerungsmehrheit für dieses Projekt begeistern kann.

Hansruedi Egli,

Redaktionsteam Rubrik 65plus

Karin Wenger: Als Korrespondentin unterwegs in Asien

Am 15. Juni, 19 Uhr, laden die Bibliothek und der Gemeinnützige Frauenverein zu einem Themenabend mit der Südasiens-Korrespondentin von Schweizer Radio SRF in die Bibliothek ein. Die Bassersdorferin Karin Wenger berichtet über ihre Erfahrungen in Asien, von Begegnungen mit Menschen aus allen Schichten.

In Erinnerung an ihre eindrückliche und spannende Zeit in Südindien wird

Karin Wenger in Bassersdorf von ihren Reisen durch Afghanistan, Pakistan, Nepal und von Indien erzählen. Dabei gewährt sie Einblick in ihr «making of» (Recherche vor den Reportagen).

Auf ihrem Weg begegnete Wenger der ungewöhnlichen Chhavi Rajawat, Bürgermeisterin eines Bauerndorfes im indischen Wüstenstaat Rajasthan, sie traf auf Sri Sri Ravi Shankar, Meditationsguru mit Milli-

onen von Anhängern in der ganzen Welt (Geschäft oder Wohltätigkeit), sprach mit den Menschen von Nepal nach dem grossen Erdbeben über deren Verlust, lernte Jacob, einen zu Unrecht verurteilten indischen Gefangenen kennen und erhielt so einen Einblick ins indische Justizsystem.

Karin Wenger (geboren 1979) studierte Gesellschaftswissenschaften (Politik- und Kommunikationswis-

senschaften und Journalistik) in Fribourg, Irland und an der Universität Birseid im Westjordanland. Sie arbeitete als Snowboardlehrerin in Grindelwald, als Kutscherin in Bern, als Gaucha in Argentinien als Praktikantin bei der Bank UBS und als Friedensbeobachterin in Chiapas. Von 2004 bis 2009 berichtete sie als freie Journalistin aus dem Nahen Osten unter anderem für die «Neue Zürcher Zeitung». 2006 wurde ihr für eine Reportage über die Beduinen in der Wüste Negev der Zürcher Journalistenpreis verliehen. 2008 gelangte Karin Wenger mit einer Reportage über die Tagelöhner von Damaskus unter die Finalisten beim Hansel-Mieth-Reportagepreis und im August desselben Jahres erschien ihr Buch «Checkpoint Huwara», eine Reportage über den Nahostkonflikt, in der israelische und palästinensische «Helden» von ihrem Alltag erzählen.

Eintritt: 10 Franken – Anmeldung erforderlich – Platzangebot begrenzt – Tickets sind während der Öffnungszeiten in der Bibliothek oder im Lädli des Frauenvereins erhältlich.

Bibliothek Bassersdorf



Karin Wenger im Kontakt mit der indischen Bevölkerung. (zvg)

Grosser Publikumsaufmarsch zur öffentlichen Vortragsreihe im KZU

Pflegebedürftig – kann man sich das leisten?

Es ist kein Geheimnis: Je älter Menschen werden, je mehr tragen sie sich mit Gedanken rund um die Finanzierung ihres Lebens-Herbstes. Das Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit (KZU) lud deshalb Anfang Mai ins Pflegezentrum Bächli ein, wo aus erster Hand informiert wurde, wie sich die Kosten im Pflegebereich zusammensetzen.

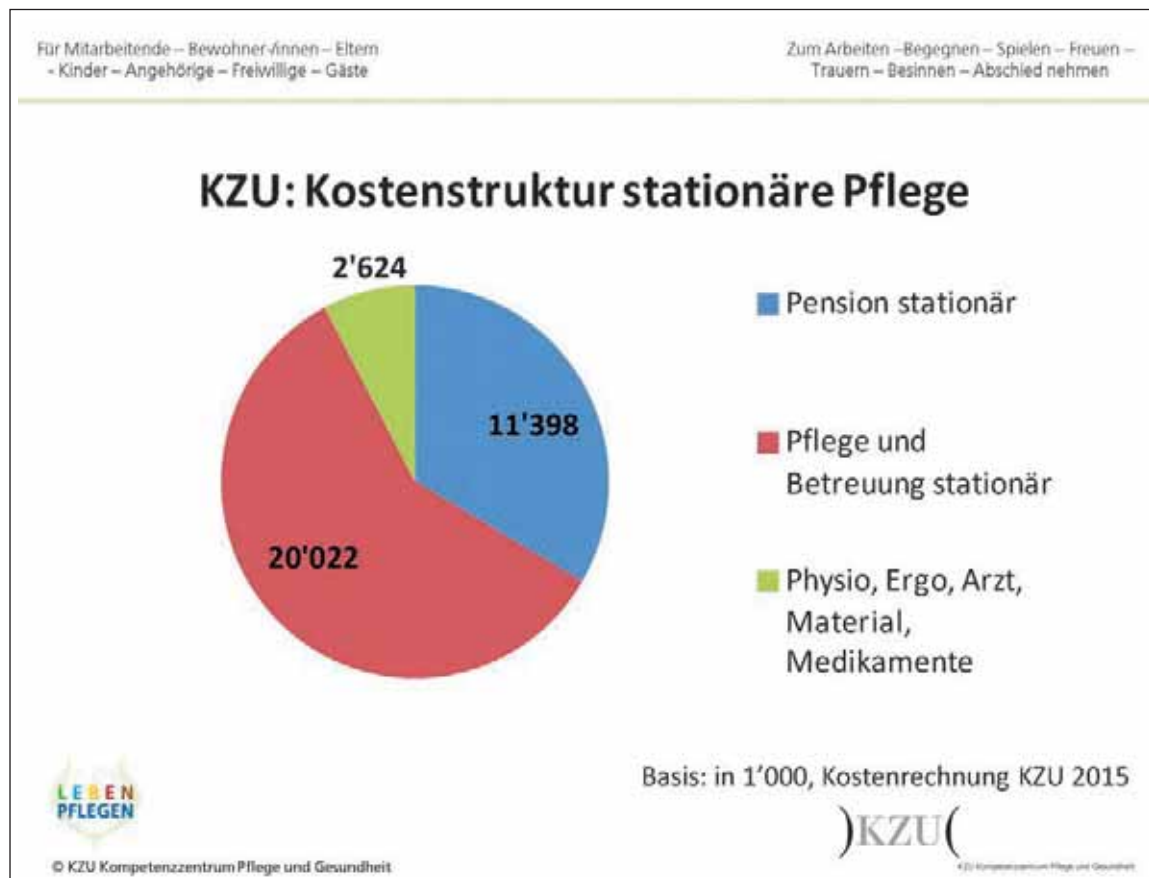
von Annamaria Ress

Ob wohl das Ersparte dereinst genügen wird, wenn der eigene Gesundheitszustand es nicht mehr zulässt, zuhause zu wohnen? Kann man zum Sozialfall werden, wenn die eigenen finanziellen Möglichkeiten den Aufenthalt im Pflegeheim eigentlich nicht ermöglichen? Müssen dann Verwandte mit ihrem Geld aushelfen? Solche und ähnliche Fragen würden viele ältere Menschen beschäftigen, sagte André Müller, CEO des KZU in seiner Begrüssung zu einem weiteren Abend zum Thema Hochaltrigkeit.

Auch er sei leider nicht in der Lage, sagen zu können: Keine Angst, es wird alles günstiger. Denn das würde nicht stimmen. Es sei deshalb wichtig, die Kosten transparent zu zeigen, um deren Zusammensetzung zu verstehen, so André Müller. Dann erläuterte er die Unterschiede (aus der Sicht des Pflegebetriebs) für die verschiedenen Pflegestufen, die in eins bis zwölf gegliedert sind. Für die tiefste Pflegestufe würden etwa 16 Franken, für die höchste rund 357 Franken Pflegekosten berechnet. Den höchsten Teil daran (rund 80 Prozent) seien Personalkosten.

Gestiegene Ansprüche

Ganz generell sei zu sagen, dass die Ansprüche mit den Jahren gestiegen seien. Dies besonders im Bereich von Raumbedarf pro Person, Dienstleistungen, Qualität der Pflege, in gesetzlichen Anforderungen, Ausbildung des Personals und ähnliches. Zunehmend sei jedoch ein Fachkräftemangel zu beobachten und dank Spitex und organisierten Tagesstruktu-



Die Kostenstruktur der stationären Pflege im KZU wurde anschaulich dargestellt. (zvg)

ren ein verzögerter Heimeintritt. Dann würden aber auch viele Aufgaben und Kosten der Spitäler auf die ambulante und stationäre Langzeitversorgung verlagert. Und nicht zuletzt dürfe man die demografische Entwicklung nicht vergessen. Denn im Jahr 2014 lebten im Kanton Zürich 243 419 Personen über 65 Jahre. Im Jahr 2040 sollen es bereits deren 388 787 sein, werde vom Bundesamt für Statistik geschätzt. Und trotzdem konnte André Müller Entwarnung geben: «Es wird im Kanton Zürich mindestens bis ins Jahr 2035 nicht zu wenig Plätze im Pflegebereich geben.»

Frühzeitig Gespräch suchen

Ein durchschnittlicher Tag im KZU wird auf rund 448 Franken berechnet, alles inklusive. Dem gegenüber stellte André Müller die Kosten für einen Tag im Akutspital (1690 Franken), in der Psychiatrie (649 Franken) oder in der Rehabilitation (672 Franken) zum Vergleich auf. Nahezu die Hälfte der Kosten in einem Pflegezentrum würden jeweils von den Bewohnern getragen, ein Teil von den

Krankenkassen übernommen und auch von der öffentlichen Hand. Trotzdem sollen die rund 7000 Franken, die durchschnittlich ein Aufenthalt in einer Pflege-Institution monatlich koste, keine Angst machen. Der Beitrag werde berechnet aufgrund von Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Es gebe zahlreiche Möglichkeiten, wie diese zu tragen seien. Ein möglichst frühzeitiges Gespräch mit der Institution, auch mit der Gemeinde, seien empfohlene Wege. Die oftmals befürchtete Verwandtenunterstützung käme nur in auf- und absteigender Linie (Grosseltern-Eltern-Kinder) zu tragen und auch dann nur ab einem steuerbaren Einkommen von 180 000 Franken (pro Ehepaar) und einem Vermögen von einer halben Million Franken. Geschwister sind nicht unterstützungspflichtig. Zusätzlich könne man die Hilfenentschädigung oder Zusatzleistungen in Anspruch nehmen.

Lösungen werden gefunden

Aufgrund der vorgerückten Zeit wurde auf wenige Fragen aus dem

Publikum eingegangen. Bei einem Fragesteller ging es um die Besorgnis um finanzielle Engpässe bei der Finanzierung von Pflegekosten und die Angst, in eine Schuldenfalle zu geraten, insbesondere bei urteilsunfähigen Personen, bei denen die KESB involviert sei. Hier dauern die Abklärungen oft länger, vor allem wenn Vermögenswerte (wie Häuser, Eigentumswohnungen) veräussert werden müssen. Das KZU zeigt auch hier Kulanz, frühzeitig miteinander reden sei wichtig, antwortete Müller. Es können oft Lösungen gefunden werden. Die pflegebedürftige Person werde auf jeden Fall weiter betreut und gepflegt. Auch die Betreuung und Pflege zu Hause wurde zum Thema. Hier erwähnte ein Zuhörer die Lösungen mit Care-Migrantinnen. André Müller ging seinerseits auf die Spitex, private Pflegefachleute und Betreuungseinrichtungen ein und mahnte um sorgfältige Prüfung der Vermittlungsstellen von Care-Migrantinnen. Die Abrechnung der Sozialversicherungen müsse dabei sorgfältig geprüft werden und gewissenhaft erfolgen. ■



Aktuell im Juni:

ASIA-Wochen

Wir verwöhnen Sie mit beliebten Köstlichkeiten aus Fernost!

Herzlich willkommen im Frieden.
Wir freuen uns auf Sie!

Frieden
RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

geöffnet
MO – FR ab 8.30
SA ab 17.00 / SO Ruhetag
Tel. 044 836 51 01
www.frieden-bassersdorf.ch

Moda Sinfonia

Trend Boutique

Kasernenstrasse 8 | 8180 Bülach Tel.: 043 444 07 90
Schaffhauserstrasse 136 | 8302 Kloten Tel.: 044 813 10 08
www.moda-sinfonia.ch | sinfonia@bluemail.ch



Finden Sie das Eigenheim,
das zu Ihnen passt.

Im neuen Immo-Markt RaiffeisenCasa.ch

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

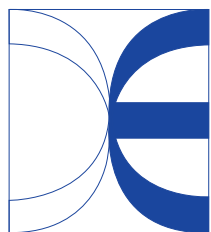
8303 Bassersdorf 8425 Oberembrach
8307 Effretikon 8304 Wallisellen

Tel. 044 888 66 55

RaiffeisenCasa.ch

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



EGGER
IMMOBILIEN

**IHR PARTNER
BEIM
IMMOBILIENVERKAUF**



Birchwilerstrasse 4 | 8303 Bassersdorf
mail@egger-immobilien.ch
www.egger-immobilien.ch

Tel: 044 803 03 04

engagiert und naheliegend.

Haben Sie gewusst? Green Gate-Geschirr und Accessoires, Vasen, Schalen, Kerzen, Seifen, Servietten in allen Farben, Geschirrspülmittel, Putzlappen, Selbstgestricktes wie Jäckchen, Röckchen, Babyfinkli, Socken, Glöggli, Mützli, Selbstgenähtes wie Dinkelkissen für Kinder, Lätze etc., Taschen, Foulards, Schirme ...

All dies und vieles mehr finden Sie bei uns im Lädli «Jm Centrum».

Dieses Lädli ist dem Gemeinnützigen Frauenverein unterstellt. Der Reingewinn wird vollumfänglich zu wohltätigen Zwecken verwendet. Die Spenden gehen an notdürftige Menschen in der Schweiz und Europa. Wir Verkäuferinnen arbeiten mehrheitlich ehrenamtlich und freuen uns, Sie schon bald im Lädli «Jm Centrum» begrüssen und beraten zu dürfen.

Lädli «Jm Centrum»

Unsere Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di bis Fr: 09.00 – 11.00 Uhr
Di und Fr: 14.30 – 17.00 Uhr
Sa: 10.00 – 12.00 Uhr

**Gemeinnütziger
Frauenverein
Bassersdorf**



Näher bei Ihnen geht nicht.



BÜHLMANN
GARAGE

Garage H. Bühlmann AG
Steigstrasse 8 8406 Winterthur Tel. 052 260 07 60 www.buehlmann.ch

Wege aus der Brüllfalle gibt es, jedoch keine allgemeinen Rezepte

Das Leben in einer Hülle besser verstehen lernen

Im Namen des Vereins Tagesfamilien Bassersdorf und Nürensdorf begrüsst Kerstin Boakye die Referentin Gabi Woerlen, Eltern- und Erwachsenenbildnerin aus Zürich. Die Familienfrau und ursprünglich gelernte Erzieherin zeigte ohne Scheu alltägliche Situationen auf und erzählte un- verblümt, was sie im Alltag erlebt.

von Susanne Beck

Die anwesenden Personen, mehrheitlich Frauen, waren sich alle einig: Es wird immer wieder einmal laut zu Hause. Anhand von Filmausschnitten «Wege aus der Brüllfalle» von Wilfried Brünig, wurde allen bewusst, dass dieses Problem allen Eltern zur Genüge bekannt ist. Wie es zu und her geht, liege auch an der Kultur, am Temperament und an der Persönlichkeit. Die pädagogische Fachfrau lachte und meinte: «Ich bin eine temperamentvolle Frau, dem entsprechend schlage ich sinnbildlich wie ein

Pendel extremer nach links und rechts aus.» Ein humorvoller Blick helfe vielfach, die Situation zu entspannen.

Emotionen und Aggression

Zu verstehen, was das aggressive Verhalten der Kinder fördert, sei der erste Schritt. Die ersten Jahre befänden sich die kleinen Erdenbürger in einer Hülle, in der sie mit ihrer eigenen Fantasie ihre eigene Welt erleben. Diese zu durchdringen sei den Erwachsenen manchmal sehr fremd geworden. Wenn sich das Kind in dieser Welt aufhalte, würden Aufforderungen wie Zimmer aufräumen, Zähne putzen, sich anziehen oder den Tisch abräumen, nicht vorgelassen. Auch wenn man sich vorgenommen habe, liebevoll zuzureden und gewaltfrei zu erziehen, sei es schwierig. Und wenn dann auch noch die Zeit dränge, sich daran zu halten. Da werde gedroht mit Konsequenzen wie Fernsehverbot, Computerspiel-



Kerstin Boakye (l.) und Gabi Woerlen fühlen sich wohl im Austausch von Erziehungshilfe. (sb)

Verbot oder ähnlichen Strafen. Amüsiert stellten einige Eltern fest, dass oft die Androhungen nummeriert und bei der Zahl drei dann die Strafe meist durchgesetzt wird.

Hilf dir selbst

Es sei auch immens wichtig, dass man sich als Elternteil Zeit gönne, welche für sich selber genossen werde und damit neue Energie tanke. Sich eine Auszeit pro Woche zu gönnen reiche erst einmal völlig aus. Damit kämen die Kinder gut zurecht. Eltern sollten nicht alles auf einmal

ändern, das könne ein Kind überfordern. So meinte Gabi Woerlen: «Blickkontakt zum Kind aufbauen, es berühren, Zeit aufzeigen – Sanduhren eignen sich sehr gut dafür –, Änderungen ankünden, über die eigenen Gefühle sprechen und das Kind erst einmal nur mit einem Auftrag beschäftigen, kann schon helfen. Und auch ganz wichtig: weniger reden.» Mit vielen Ideen und mit neuem Mut waren die anwesenden Eltern nun bereit, die neuen Verhandlungen mit den ihnen anvertrauten Kindern umzusetzen. ■



Musikalischer Blumenstrauss

Einmal mehr lud am Muttertag die Musikgesellschaft Bassersdorf zum traditionellen Muttertagskonzert. Erstmals fand der Anlass auf dem neuen Dorfplatz statt. Da sich das Wetter von seiner schönsten Seite zeigt, fanden sich die Mütter mit ihren Angehörigen entsprechend zahlreich ein, um den schmissigen Klängen zu lauschen. Das Konzert des Musikvereins Bassersdorf wurde durch einen Auftritt des Männerchors Nürensdorf bereichert, wel-

cher einige fröhliche und teils auch witzige Liedvorträge beisteuerte. Kulturvorstand Richard Dunkel dankte sich bei den Musikanten für ihren tollen Einsatz, welchen sie jedes Jahr leisten und überreichte stellvertretend für die Anwesenden seiner Mutter und seiner Frau einen Blumenstrauss. In Anschluss genossen die Gäste, Sänger und Musikanten gemeinsam einen gemütlichen Apéro, offeriert von der Gemeinde.

(rh)

LIENIS KAFI

und

TAKE AWAY

Dienstag - Freitag von 8 - 19 Uhr
Samstag von 8 - 18 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen.

LIENIS KAFI AG
Dorfplatz 1 | 8303 Bassersdorf | Tel. 044 833 01 01 | info@lienienis-kafi.ch | www.lienienis-kafi.ch



BASINÜERITAXI

044 888 777 8

PAUSCHALPREISE BEI TAXIBESTELLUNGEN VON MINDESTENS 12 STUNDEN IM VORAUS:

zum Flughafen	ab Bassersdorf	CHF 25.-	ab Brütten	CHF 40.-
	ab Nürensdorf	CHF 30.-	ab Bollenswil	CHF 30.-
	ab Birchwil	CHF 30.-	ab Breite	CHF 35.-
	ab Oberwil	CHF 30.-	ab Hekab	CHF 30.-

PFALLER & Söhne AG
 Birchwilerstrasse 24 · 8303 Bassersdorf
 Telefon 044 836 77 97 · www.pfaller.ch



Farben erleben ...

elektro neuhaus

für's Elektrisch...

Elektroanlagen · Telecom · EDV · Beratung und Ausführung

Elektro Neuhaus AG · Poststrasse 2 · 8303 Bassersdorf
 Telefon 044 836 48 49 · Telefax 044 836 48 06
 Web: www.neuhaus-ag.ch · E-Mail: info@neuhaus-ag.ch



Blumen Zweerus

Gärtnerei
 Bachtobelstrasse 5
 Tel. 044 836 56 20
 8303 Bassersdorf
 www.blumen-zweerus.ch


Blumenladen
 Klotenerstrasse 11
 Tel. 044 836 62 44
 8303 Bassersdorf

Wir empfehlen uns für:
 Blumen – traditionelle und exklusive Sträusse – Hochzeitsfloristik –
 Dekorationen – Pflanzen für Haus und Garten – Trauerbinderei –
 Fleuropervice – Balkon- und Gartenbepflanzungen –
 Gartenunterhalt

**Frische, eigene Lilien
 und andere Schnittblumen**

Eine Bank, auf der Sie sich zurücklehnen können.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

**Huggenberger
 Uhren-Reparatur-Atelier**

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

**Telefon 079 739 58 02
 oder 044 371 58 88**

**Inserieren
 bringt Gewinn:
 Heute ein Leser,
 morgen
 Ihr Kunde!**

inserate@dorfblietz.ch

**GERADE
 ODER
 GELOCKT**



HÄUPTL TEL. 044 836 52 75
 MONTAG - FREITAG: 8⁰⁰ - 20⁰⁰ UHR
 SAMSTAG: 7³⁰ - 16⁰⁰ UHR

www.TrauerkartenDruck.ch



Auf der Internetseite und in unserem Geschäft unterstützen wir Sie bei der Auswahl der Trauerkarten, der Formulierung der schmerzlichen Nachricht und der späteren Dankesworte.

**Verlag Spross AG, Gerbegasse 2
 8302 Kloten, Tel. 044 800 11 11**

Heizung Sanitär

 **Schäppi & Meier AG**

8303 Bassersdorf www.schaepi-meier.ch Telefon 043 266 22 88

**Der Atomausstieg ist beschlossen
 Sie haben das Dach, wir die Lösung**

Photovoltaik-Anlagen Wärmepumpen Solaranlagen



- Energetische Sanierung
- Innenausbau
- Um- und Ausbauten
- Dachaufstockungen
- Dachfenster
- Terrassen
- Elementbau

spaltenstein 

holzbau

MINERGIE® | www.spaltensteinholzbau.ch
 Bassersdorf 044 838 57 80

Aus Behörde und Verwaltung

Vereinbarung Übernahme Aktuariat Köchli-Stiftung

Die Köchli-Stiftung hatte in den letzten Monaten verschiedene Rücktritte zu verzeichnen. Rudolf Bosshart hat im Januar 2016 das Präsidium übernommen. Um die Stiftungsratsmitglieder künftig zu entlasten, stimmte der Stiftungsrat nach dem Rücktritt der Rechnungsführerin Susi Müller und dem Aktuar Robert Bosshart dem Antrag zu, die Buchhaltung und das Aktuariat an die Gemeindeverwaltung zu vergeben. Der Finanzverwalter Harry Sprecher hat sich bereit erklärt, die Buchhaltung sowie das Sekretariat ab dem 1. Mai 2016 zu führen.

Bekämpfung Japan-Knöterich

Der Japan-Knöterich ist ein überaus aggressiver Neophyt, welcher sich ungehindert ausbreitet. Dies betrifft auch eine Stelle im Wald von Brütten. Eine Rodung vermag das Ausbreiten der Pflanze nicht einzuschränken, Ausgrabungen bis in die notwendige Tiefe von sechs Metern sowie Entsorgungsaufwendungen sind extrem kostspielig. In Absprache und Zusammenarbeit mit Förster Felix Holenstein beabsichtigt der Forstvorstand den Bestand mit einer grossen Teichfolie abzudecken, um den Pflanzen das überlebenswichtige Licht zu entziehen. Die Folie wird einige Jahre auf der befallenen Stelle liegen bleiben und mit Holzschnitzeln und Asthaufen abgedeckt werden. Der Gemein-

derat bewilligte hierfür einen Kredit von 6000 Franken.

Projekt Heizungssanierung

Die Heizungsanlage der Schule ist in die Jahre gekommen (Jahrgang 1991). Bei einer Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren muss damit gerechnet werden, dass in den nächsten Jahren die Heizung ersetzt werden muss.

Eine ganzheitliche Sanierung mit Einbezug von Alternativenergie drängt sich in der heutigen Zeit auf, zumal die bestehenden Solarpaneele des Vereines Solvent im vergangenen Herbst abgebrochen werden mussten. Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit in der Höhe von Fr. 12 895.20 für die Energieverbrauchsanalyse über die Heizung Schule der Firma RZ Energiemanagement GmbH.

Baurechtsentscheid Neubau Schleppgaube

Am Wohnhaus Chätzlerweg 12, in der Kernzone K2, bewilligte der Gemeinderat unter Auflagen und Nebenbestimmungen die Erstellung einer Schleppgaube als isolierte Holzkonstruktion mit Kunststoffenstern und einer Ziegeleindeckung.

Revision Salzstreuer

Der zur Verrichtung des Winterdienstes benutzte Salzstreuer aus dem Jahr 1999 sollte revidiert werden. Vorgesehen sind Reparaturen und eine neue Lackierung. Anschliessend sollte der

Salzstreuer nach dieser Revision nochmals für zirka zwei bis vier Jahre einsatzbereit sein. Der Gemeinderat bewilligte hierfür einen Kredit in der Höhe von 2000 Franken.

Gemeinderat Brütten



Alphorn, Kontrabass oder doch Harfe?

Oder eines der anderen 25 Instrumente, die Kinder und Jugendliche bei uns lernen können. An unserer Schule unterrichten rund 160 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen in Winterthur und in den umliegenden Gemeinden. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist am 31. Mai 2016.

Kontaktieren Sie uns unter **052 213 24 44** oder **info@jugendmusikschule.ch**. Weitere Informationen finden Sie bei **www.jugendmusikschule.ch**. Bis bald!

die **jugendmusikschule**



Abschied

Jeannette Bürgin-Bühler

ist am 29. April 2016 verstorben.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gemeinde Brütten

Schliessung der Radweglücke – Verkehrseinschränkungen an der Zürcherstrasse

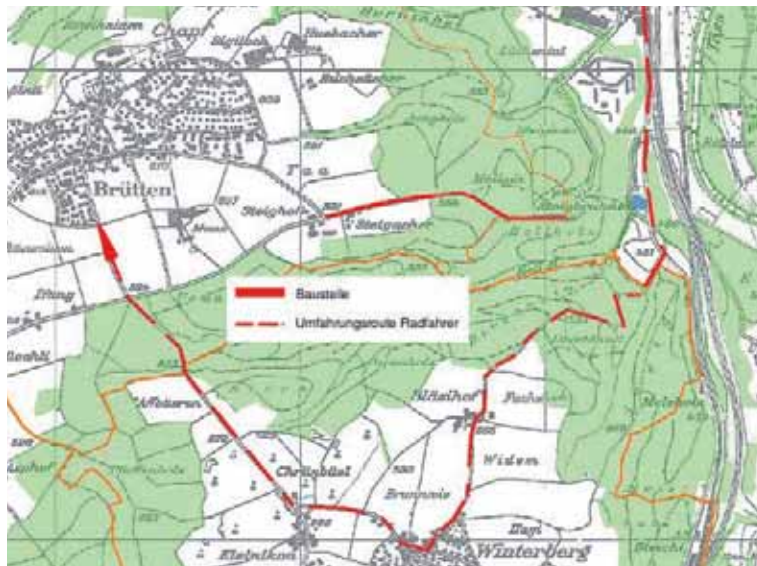
Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit realisiert das kantonale Tiefbauamt auf der Zürcherstrasse, zwischen dem Steighof der Gemeinde Brütten und der Stadtgrenze Winterthur, die Schliessung der bestehenden Radweglücke. Dazu wird die rechte Fahrbahn in Fahrtrichtung Brütten vorbereitet (siehe Planausschnitt).

Die Bauarbeiten erfolgen in Etappen und starteten am Dienstag, 17. Mai 2016. Sie dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2016.

In dieser Zeit wird der Verkehr einspurig mit Hilfe einer Lichtsignalanlage durch die Baustelle geführt. Für bergwärts fahrende Radfahrer wird eine Umfahrroute über Winterberg signalisiert.

Fragen und Anliegen sind an die Bauleitung, Paul Sonder, Martinelli Lanfranchi Partner AG, Telefon 044 829 51 11, zu richten.

Tiefbauamt Kanton Zürich
Tiefbauamt Gemeinde Brütten



Aus Behörde und Verwaltung

Delegiertenversammlung AziG – Gutes Jahresergebnis 2015

Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

Am 18. Oktober 2015 haben die Stimmberechtigten der zwölf Verbandsgemeinden des Alterszentrums im Geeren (AziG) überaus deutlich Ja gesagt zum Kredit von 3,85 Millionen Franken für die Erarbeitung des Bauprojektes «Erweiterung und Teilsanierung». «Seither», so Christian Zehnder vom federführenden Architekturbüro Bob Gysin + Partner Zürich an der AziG-Delegiertenversammlung vom 13. April, «laufen die Arbeiten in der Baukommission und den Projektgruppen auf Hochtouren.» Das Kostendach von 45 Millionen Franken, die Vorgaben des Gestaltungsplans und die räumlichen Bedürfnisse möglichst optimal umzusetzen, sei eine anspruchsvolle, aber spannende und lösbare Aufgabe.

Gemeinden profitieren

Stefan Callegher, Leiter Finanzen und Gastronomie, konnte den 20 Anwesenden von einem überaus erfreulichen Jahresabschluss 2015 berichten. Einmal mehr verzeichnete das AziG eine sehr hohe durchschnittliche Bettenbelegung von rund 98 Prozent. «Das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine positive Jahresrechnung und das Resultat der bekannt hohen Betreuungsqualität im AziG.» Bei einem Ertrag von 14,435 und einem Aufwand von 13,82 Millionen Franken resultierte ein Betriebsergebnis von 619000 Franken. Zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag darf sich das AziG über das stolze Unternehmensergebnis von rund 646 000 Franken freuen. Aber nicht nur das AziG, denn unter Berücksichtigung der Investitionen von knapp 240 000 Franken verbleiben 407 000 Franken, die anteilmässig an die Verbandsgemeinden ausbezahlt werden. Nach kurzer Diskussion wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

Nachdem der Geschäftsbericht 2015 diskussionslos verabschiedet worden war, stand die Information zur Statutenänderung auf der Traktandenliste. Diese ist im Hinblick auf das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» vom Vorstand angestossen worden. Kurt Roth, Gemeindepräsident von Wiesendangen und Vorsitzender des AziG-Finanzausschusses, präsentierte nochmals die wichtigsten Argumente und Änderungen. So liegt mit der eigenen Vermögensfähigkeit die Finanzierung von Investitionen künftig in der Verantwortung des AziG. Die Verbandsgemeinden werden dadurch nicht nur in der Investitionsrechnung, sondern auch in der Laufenden Rechnung entlastet, entfallen doch die vorgeschriebenen jährlichen Abschreibungen.

Siebenköpfige Betriebskommission

Neu soll eine siebenköpfige Betriebskommission die strategische Führung übernehmen und den bisherigen Vorstand ablösen, in dem jede Verbandsgemeinde einen Vertreter zu delegieren hatte. Auch wenn die Mehrheit der Mitglieder nach wie vor von den Gemeinden gestellt wird, können doch externe Fachleute ins Gremium gewählt werden.

Damit die an der Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2015 genehmigten Statuten auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten können, müssen sie in allen Verbandsgemeinden an deren Gemeindeversammlungen im ersten Halbjahr 2016 genehmigt werden. Stefan Callegher orientierte deshalb im Detail über die finanziellen Auswirkungen der Statutenrevision auf die Gemeinden. «Alles in allem bedeutet sie eine finanzielle Entlastung für die Verbandsgemeinden.»

Alterszentrum im Geeren
Walter Minder

Vereine Brütten

Die in dieser Spezialrubrik «Vereine Brütten» platzierten Textinhalte und Darstellungen werden in Eigenverantwortung der Brüttemer Vereine – also der jeweiligen Verfasser – publiziert.

samariter

Notfälle bei Kleinkindern

Erste-Hilfekurs für Kleinkinder im Schulhaus Chapf, Brütten

Samstag, 25. Juni 2016 von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kinder sind aktiv. Dabei passieren auch Unfälle. Wenn Sie bei einer Erkrankung oder einer Verletzung eines Kindes richtig handeln, sind Tränen meistens bald trocken. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

- Beurteilung des Kindes
- Unfallprävention
- Wundbehandlung

Anmeldungen und Auskünfte ab sofort bei Ruedi Städeli, Rieterstrasse 43, 8406 Winterthur, Telefon 076 376 30 33 oder per Internet unter www.samariter-bruetten.ch oder regsam-wv-u.ch (Rubrik Brütten/Kurse). Bitte sofort anmelden! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Samariterverein Brütten

samariter

eNothilfekurs

Zum wiederholten Mal bieten wir den Nothilfekurs, welcher für zukünftige Verkehrsteilnehmer obligatorisch ist, im eLearning-Format an. Mit dem neu lancierten eNothilfekurs verkürzt sich die Präsenzzeit der Kursteilnehmer von zwei auf einen Tag. Das theoretische Wissen eignen Sie sich selber mit einem computergeschützten Lehrgang an. Jeder Teilnehmer kann die Theorie durch das eLearning im eigenen Tempo erlernen.

Unter www.e-samariter.ch finden Sie sämtliche Informationen zum Ablauf des e-learning-Kurses. Nach der Registrierung erhalten Sie den Zugang zu den e-Learning Sequenzen.

Ablauf:	3 Stunden e-learning im Selbststudium (Theorie), 7 Stunden Praxis im Kurslokal des Samaritervereins Brütten.
Kurskosten:	Fr. 15.– e-learning (Bezahlung via Internet) Fr. 120.– praktischer Teil an Samariterverein
Datum:	Samstag, 4. Juni 2016, 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Ort:	Schulhaus Chapf, Brütten

Info und Anmeldung unter www.samariter-bruetten.ch/Kurse

Vergessen Sie bitte keinesfalls das erhaltene Zertifikat an die Präsenzveranstaltung mitzubringen. Andernfalls können wir Sie nicht zum Kurs zulassen oder die Kursbestätigung ausstellen.

Samariterverein Brütten

Aus Behörde und Verwaltung



Bauphase 1: 13.06. – 31.08.2016.



Bauphase 2: 01.09. – 07.10.2016.



Bauphase 3: 10.10. – 25.11.2016.

Baustart Sanierung Dorfstrasse

Nachdem das Sanierungsprojekt Dorfstrasse von der Gemeindeversammlung im Dezember 2015 bewilligt wurde, haben sich die Tiefbaukommission sowie das begleitende Ingenieurbüro dsp Ingenieure umfassend mit den Vorbereitungsarbeiten auseinandergesetzt. Die Submissionen zum Projekt laufen, die Ver-

gaben stehen in Aussicht. Der Baustart ist auf Mitte Juni 2016 geplant. Um den Zugang zum Kinderhaus, zur Bäckerei und zur Arztpraxis jederzeit zu gewährleisten, wird das Bauvorhaben in drei Etappen ausgeführt. Der vorgesehene Zeitplan entspricht dem heutigen Stand der Planung und kann durch diverse Unab-

wägbarkeiten laufende Anpassungen erfahren.

Die erste Bauphase (voraussichtlich 13. Juni bis 31. August 2016) erstreckt sich auf den Bereich «Schmittenplatz» bis Ankengasse. Die Zufahrt zur Ankengasse wird während den Bauarbeiten via Brüelgasse/-strasse und

Säntisstrasse gewährleistet bleiben. Die zweite Bauphase (voraussichtlich 1. September bis 7. Oktober 2016) erstreckt sich von der Ankengasse bis und mit Bäckerei Bosshart. Dabei bleibt die Durchfahrt der Dorfstrasse sowie der Ankengasse einspurig gewährleistet. Die dritte und letzte Bauphase (voraussichtlich 10. Oktober bis 25. November 2016) erstreckt sich vom Kinderhaus Chrüsimüsi bis zur Bäckerei Bosshart, tangiert aber nur die südliche Strassenhälfte der Dorfstrasse sowie die Einlenkung in die Brüelgasse.

Nähere Informationen können den Illustrationen entnommen werden. Gerne steht das Tiefbauamt der Bevölkerung informierend zur Verfügung. Die vom Bauvorhaben direkt tangierten Anwohnerinnen und Anwohner wurden Ende April schriftlich über den geplanten Bauverlauf orientiert. Für die Schulkinder wurden in Absprache mit der Schulpflege und -leitung alternative Schulwege evaluiert. Die Eltern werden diesbezüglich direkt informiert.

Tiefbauamt Gemeinde Brütten

Sommerkurse 2016

Starte musikalisch in die Ferien und besuche einen Sommerkurs – alleine oder mit der ganzen Familie (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene),

vom **18. bis 21. Juli 2016,**

täglich 9 bis 13 Uhr im Schulhaus Wyden, Espenstrasse 16, 8408 Winterthur.

- Gesangsbegleitung auf der Gitarre
- Pop-/Rock-Chor
- Perkussionskurs
- Cajon bauen
- Die Oboe entdecken
- Instrumenten-Karussell
- Pop-/Rock-Band Workshop (Kursort: Turbenthal)
- Musik-Improvisationstheater (Mini-Musical)
- Beatboxen

Den coolen Schlusspunkt setzen die Abschluss-Konzerte am Donnerstag um 18.00 Uhr.

Info-Flyer und Anmeldung?

www.jugendmusikschule.ch

Sommerkurse oder

info@jugendmusikschule.ch

oder 052 213 24 44 – bis bald!

Anmeldeschluss: 26. Juni 2016.

die
jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

eUmzugZH: Neu ab sofort auch in Brütten!

Umziehen leicht gemacht

Mit dem Online-Dienst eUmzugZH auf «ZHservices» können Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich bei einem Umzug die Meldepflicht (Abmeldung und Anmeldung) gegenüber den betroffenen Einwohnerdiensten in einem Schritt gemeindeübergreifend elektronisch erledigen. Die Verarbeitung bei den kommunalen Ein-

wohnerdiensten sowie die Weiterleitung der Meldung erfolgt zwischen den Gemeinden vollständig elektronisch, gestützt auf nationale Meldestandards (eCH-0093 und weitere).

Die Gemeinden und der Kanton Zürich unterstützen die meldepflichtige Bevölkerung bei den Meldeprozessen Wegzug/Zuzug, Umzug innerhalb der Gemeinde, Wegzug

in einen anderen Kanton sowie Zuzug in den Kanton Zürich in einem einfachen, verständlichen, elektronischen Angebot als Alternative zum Schaltergang. Die bestehende und bewährte E-Government Infrastruktur des Kantons Zürich «ZHservices» stellt dabei die dafür notwendigen zentralen Transaktionsfunktionen sicher.

Ihre Einwohnerkontrolle

Lesung von Petra Ivanov

16. Juni 2016, 20 Uhr,
Gemeindesaal Brütten

Petra Ivanov wurde 1967 in Zürich geboren und verbrachte ihre Kindheit in den USA. Heute ist sie in Zürich als Autorin tätig und gibt Schreibkurse an Schulen und anderen Institutionen. Petra Ivanov hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Zürcher Krimipreis (2010).

Bekannt wurde die Schriftstellerin mit den überaus beliebten Kriminalromanen der «Flint und Cavalli»-Reihen. Am 16. Juni stellt sie uns aus dieser Serie ihren neusten Roman «Heisse Eisen» vor. Wir freuen uns auf diesen literarischen Leckerbissen. Der Eintritt ist frei, ein angemessener Kollektorenbeitrag wäre erwünscht.

Bis bald im Gemeindesaal Brütten!



*Kultur- und
Bibliothekskommission Brütten*

Balkonpflanzen
Gehölze
Stauden
Orchideen
Grünpflanzen
Hydropflanzen
Töpfe / Dünger
Schnittblumen
Gartenbau

**GARTE
HÄNDSCHE**
GARTENCENTER
GARTENBAU

Säntisstr. 51 8311 Brütten 052 - 345 35 33 www.garte-haendsche.ch

ZWIVO AG
ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30 Winterthur 052 222 59 49 Nürensdorf 044 836 53 46



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Türen
Fenster
Küchen
Innenausbau

Piatti
Fachhändler

Teppich- Restaurierung

www.teppichdokter.ch

Teppichdokter GmbH Orientteppiche

Gratis Abhol- und Lieferservice



Wir reinigen (waschen von Hand) auf ökologischer Basis, restaurieren und flicken Ihre beschädigten Teppiche in Handarbeit. Ankauf alter Teppiche!

Samadi

Rikonerstrasse 12, 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 39 38
(Notfalldienst 24 Stunden)



Residenz Oberwil GmbH

Wir verfügen über fünf Dauer- und ein Ferien-Zimmer.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ein Bijou im Zürcher Unterland

Residenz Oberwil GmbH, 8309 Oberwil ZH
Heidi Gertsch, Rainstrasse 12, Telefon 044 837 10 87



- Fällarbeit
- Hackarbeit
- Stockfräsen

Verlangen Sie unsere
detaillierten Unterlagen

fällag
Spezialfällarbeiten

Brüttenerstrasse 1
CH-8315 Lindau/Zürich
Tel. 052/345 21 22
www.faellag.ch

Wo andere an ihre Grenzen stossen, beginnt unser Alltag

Möbel, Farbe, Licht – wir schaffen Atmosphäre.



SCHEIDEGGER

8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch

WOHNEN
HEISST
PLANEN

A Hch. Albrecht-Klöti AG

Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Aussenwärmedämmungen
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch

Aus Behörde und Verwaltung

Geschwindigkeitsmessungen auf Gemeindegebiet

Die Kantonspolizei Zürich hat mitgeteilt, dass die Verkehrsabteilung Zürich auf dem Gemeindegebiet von Brütten eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt hat:

Messort:	8311 Brütten, Strubikon, Strubikerstrasse, Höhe Haus-Nr. 23
Fahrtrichtung:	Eich
Datum und Zeit der Messung:	6.4.2016, 15.59 bis 18 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h
Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	57 km/h
Gemessene Fahrzeuge	158
Anzahl Übertretungen:	1

Sicherheitssekretariat Brütten

Geschichtenmorgen in der Bibliothek Brütten

Herzlich laden wir alle 2- bis 4-jährigen Kinder in Begleitung zum Zuhören und Mitmachen in die Bibliothek ein.

Sommergeschichte:

Dienstag, 28. Juni 2016, 10 bis 11 Uhr

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

das Bibliotheksteam
Bibliothek Brütten

Illegale Grüngutablagerung im Wald

Immer wieder ist der Forstbetrieb mit Ablagerungen von Grüngut im Wald konfrontiert. Dass Grüngut auch als Abfall gilt und das Deponieren im Wald verboten ist, scheint nicht allen Mitmenschen bewusst zu sein.

An zahlreichen Stellen am Waldrand und bei Waldwegeinfahrten finden sich immer wieder illegale Grüngutdeponien. Deponiert wird fast alles, was grün ist: Gartenabfälle, Erd- und Pflanzenmaterial aus Blumenkistchen und -töpfen,

Zimmerpflanzen, Weihnachtsbäume, Hecken-, Strauch- und Grasschnitt und weiteres. Dabei ist das Deponieren von Abfällen – dazu zählt auch das Grüngut – im Freien auf öffentlichem und privatem Grund laut kantonalem Abfallgesetz (§ 14) verboten. Deponien aller Art im Wald gelten zudem als «nachteilige Nutzungen» und sind gemäss kantonalem Waldgesetz (§ 10 KaWaG) und dem Bundesgesetz über den Wald (Art. 16 WaG) untersagt. Verstösse werden mit Bussen bestraft.

Grüngutdeponien im Wald sind nicht nur unschön und widerrechtlich, sie können auch zur Verbreitung fremdländischer Pflanzen in unseren Lebensräumen beitragen. Einige dieser Pflanzen sind besonders konkur-



renzstark und können die einheimische Flora verdrängen, Schäden an Bauten anrichten oder gar der Gesundheit schaden. Beispiele solcher so genannter invasiver Neophyten sind der beliebte Sommerflieder (Schmetterlingsbaum), die Kanadische Goldrute, der Japanknöterich oder der Riesenbärenklau.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Natur- und Landschaftskommission
Gemeinde Brütten

Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 9. Juni 2016

Liebe Brüttemerinnen, liebe Brüttemer

Unsere diesjährige Reise geht einmal mehr ins prächtige Entlebuch. Wir laden Sie herzlich ein, mit Knöpfel-Reisen bequem über Bremgarten, entlang dem Hallwilersee nach Beromünster, Sursee und Willisau nach Wolhusen ins Tropenhaus zu fahren. Hier werden ausgewählte tropische Nutzpflanzen in einem Erlebnisgarten ausgestellt. In einer Führung erfahren Sie viel Wissenswertes über die Verarbeitung und Wirkung von «Pflanzenkraft und Düften». Es gibt bekannte Gewürze wie Zimt, Zitronengras oder Ingwer, aber auch Unbekanntes zu schmecken und vieles über ihre bekannte oder unbekanntete Wirkung zu entdecken.



Gemeinsam geniessen wir dann im Restaurant Mahoi unter Palmen ein delikates Mittagessen – eine Mischung aus regionalen und tropischen Spezialitäten – mit Suppe, Salat und Dessert. Auch für eine vegetarische Variante ist gesorgt.

Um 14.30 Uhr steigen wir wieder in den Car ein und geniessen eine prächtige Fahrt über Luzern – Root – Cham – Zug nach Oberägeri. Sind Sie schon einmal über den Ratenpass gefahren? Wir entdecken ihn zusammen und machen Halt im Restaurant Raten. Die Heimfahrt führt uns dem Zürisee entlang oder via Rapperswil nach Brütten. Unser Chauffeur wird das je nach Staumeldungen entscheiden.



Für das Ein- und Aussteigen im Car steht ein Böckli bereit. Mineralwasser kann im Car gekauft werden.

Kosten: Fr. 55.–
Abfahrt: 9 Uhr beim Parkplatz Gemeindehaus
Rückkehr: ungefähr 18.30 Uhr
Anmeldung: bitte bis spätestens Freitag, 3. Juni 2016 an:

Lotti Mettler Telefon 052 345 29 63 lotti.mettler@bluewin.ch
Anette Wälti Telefon 052 345 24 16 anette.waelti@gmx.ch

Für das Altersforum Brütten; Lotti Mettler und Anette Wälti

Degustation jederzeit!

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr

www.hausderweine.ch

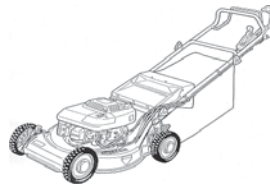


Haus der Weine

Jürg Walti
Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Telefon 052 232 87 87
info@hausderweine.ch

Gebr. Baltensperger AG Brütten

Rasenmäher+Motorgeräte



- Reparaturen aller Marken
- Verkauf
- Abholservice
- Geräte-Vermietung

www.gebaltag.ch

Tel.052/345 26 22



www.homberger-gartenbau.ch
Strubikonstrasse 4, 8311 Brütten
Tel. +41(0)52/ 345 30 08
Mobile +41(0)79/ 408 70 18

Gartenbau und Umänderungen
Spezial: Bäume fällen
Bäume und Sträucher schneiden



052 212 67 70

www.hev-winterthur.ch

Der HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich! Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Kunden und Mitgliedern für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

8311 Brütten
garage buchmoos



offizielle SUBARU-Vertretung
seit über 35 Jahren
der UNICAR Mehrmarkenspezialist

GRATIS Hol- und Bring-Service!

Buechmes 4 • 8311 Brütten • 052 345 25 77
www.garage-buchmoos.ch

Ihr Immobilienpartner für:

- Verkauf
- Schätzung
- Bauberatung
- Rechtsberatung
- Vermietung



die Mobiliar

Versicherungs- Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur
der Mobiliar informiert

Lebensversicherungen: Flexibel bei den Prämien

Jeder Lebensabschnitt bringt Änderungen mit sich. Je nach finanzieller Lage können Sie neu Ihre Prämie für die Sparversicherung aussetzen oder zusätzliche Zahlungen leisten.

Sparversicherungen kombinieren finanziellen Schutz für Ihre Hinterbliebenen durch eine Todesfallversicherung und einen Sparplan für die Altersvorsorge. Zusätzlich können Sie auch eine Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit versichern – so erreichen Sie Ihr Sparziel auch, wenn Sie wegen einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr arbeiten können.

Prämienpause bei Engpass

Lebensversicherungen sind langfristige Verträge. Um ein bestimmtes Sparziel zu

erreichen, verpflichtet man sich über Jahre hinweg zu Prämienzahlungen. Wenn Sie nun eine Vollzeitweiterbildung antreten, eine Berufspause einlegen, weil Sie Vater oder Mutter werden, oder sich in einem vorübergehenden finanziellen Engpass befinden, kann die Prämienzahlung plötzlich zu einer Belastung werden. Dem trägt die Mobiliar seit dem 1. Mai 2013 mit der «Prämienpause» Rechnung: Neu können Sie Ihre Prämie ab dem dritten Vertragsjahr vorübergehend aussetzen. Die versicherten Risiken Tod und Erwerbsunfähigkeit bleiben gedeckt, während der Sparanteil nicht weiter anwächst.

Steuern sparen dank zusätzlicher Zahlung

Auch bei zusätzlichen Zahlungen sind Sie flexibel: Wenn es Ihre finanzielle Lage erlaubt, können Sie mehr als die vereinbarte Prämie in Ihre Sparversicherung einzahlen. So erhöht sich das angesparte Kapital am Vertragsende. Je nach versichertem Todesfallkapital kann auch die Auszahlung bei Tod höher ausfallen. Damit verringern Sie ausserdem Ihre Steuerlast: In Ihrer Steuererklärung können Sie die Zahlung bis zum für die 3. Säule vorgese-

henen Höchstbetrag vom Einkommen abziehen.

Lebensversicherungen sind komplex und verlangen nach individuellen Lösungen. Analysieren Sie Ihre Situation deshalb zusammen mit Ihrem persönlichen Versicherungs- und Vorsorgeberater oder mit Ihrer Beraterin.



Gerne beantworte ich Ihre Fragen:
Sie erreichen mich unter
Telefon 052 320 90 54 oder via E-Mail:
patrick.marroni@mobi.ch



Die Gruppe «Gipsy» (4. und 5. Klasse) hatte sichtlich Spass. (Fotos: Sandra Lanz)



Viel Akrobatik wurde bei der Gruppe «China» (3. Klasse) gezeigt.

Resultate einer Tanzwoche

Eine tänzerische Reise durch die Welt

Die Schule Chapf führte eine Projektwoche durch. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse wurden eingespannt und durften das Erlernte zum Ende der Woche den Eltern, Angehörigen und Interessierten in der Mehrzweckhalle Brütten vorführen.

von **Sandra Lanz**

Das OK dieser Projektwoche stellte diese spezielle Woche vor den Frühlingsferien unter das Motto «Begegnung». Alle Schulkinder von der Kindergartenstufe bis zu den Ältesten im Schulhaus wurden in altersdurchmischten Gruppen auf eine tanzende Weltreise geschickt. Der Stundenplan wurde dementsprechend angepasst und vier ausgebildete tanzerfahrene Profis wurden für dieses Projekt hinzugezogen.

Was die Kinder in dieser kurzen Einübungszeit auf die Beine stellten, zeigten sie zum Abschluss Ende der Woche als Abend-Aufführung auf der Bühne der bis auf den letzten Platz besetzten Mehrzweckhalle Brütten.

Viel Herzblut und Freude am Tanzen

Die verschieden gelagerten Gruppen-Themen wie Urwald, Indianer/Nordamerika, England, Italien, China, Gipsy und Ukraine zeigten ihre einstudierten Tänze mit viel Enthusiasmus und Können. Der farbenfrohe Auftritt jeder Gruppe bezauberte nicht nur die Eltern, sondern hinterliess bei jedem Zuschauer ein Staunen.

Allerlei Aspekte wurden in den Tanzeinlagen eingebunden; Singen, Tanzen, Akrobatik, Schauspielern aber auch volle Konzentration, Koor-



Die Gruppe «England» (1. und 2. Klasse) in Frühlingsfarben.

dination der Einsätze und Bewegungsabläufe wie auch das Aufeinanderabstimmen der Einlagen.

Begeisterung im Team

Den fröhlichen Kindergesichter nach zu schliessen, war das Einüben wie

auch die Aufführung selbst mit viel Spass verbunden und Buben wie Mädchen konnten ihren Bewegungsdrang in vollen Zügen ausleben, dabei konnten auch einige Tanztalente ausgemacht werden. Jedes Ensemble hatte seinen eigenen Dresscode, so wurde auch dem Auge viel Farbe und Einfallsreichtum in der Kostümwahl geboten. Abwechslungsreiche Formationen, lautstarke Singstimmen und gewagte Akrobatik begeisterte Jung und Alt.

Projektabschluss mit Leckerbissen

Am Tag danach durften sich alle beteiligten Schulkinder die Aufführung nochmals Revue passieren lassen und schauten sich gemeinsam den gedrehten Film an. Anschliessend wurden die Kinder vom Elternrat zum internationalen Imbiss im Wald eingeladen und alsbald in die Frühlingsferien geschickt. ■



Krönender Abschlusstanz aller Chapf-Schüler.



bxa Freibadkiosk

- **Mittagsangebot**
- **Getränke, Glacé und Snacks**
- **Kaffee und Süsses**
- **Spezialanlässe auf Anfrage**

BesucherInnen die ausschliesslich in den Freibadkiosk kommen, haben kostenlosen Zutritt zum Freibad.

Ihr Event im Freibad?

Grillplausch....Geburtstage...

Paella...Firmenplausch...

Spaghettiplausch...

Festzelt vorhanden!

**bxa-Freibadkiosk Hasenbühl • Hasenbühlweg 8 • 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 34 25**

**bxa - bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse
Im Netz www.bxa.io • Telefon bxa-Sportan**



bxa Fitness

**Das effizienteste Training
aller Zeiten:**

20% weniger Zeitaufwand

30% mehr Trainingserfolg

bxa-Kraft-und-Kardioraum
einmalig-effizient-gesund-zeitsparend-spassig

**Kostenloses Probetraining:
Telefon 044 836 77 77**

**se 20 • 8303 Bassersdorf
anlage 044 836 77 77**

Immer da, wo Zahlen sind.



Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

Ein kleines oder grösseres Vermögen aufbauen? Oder einfach Ihr Geld richtig angelegt wissen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8303 Bassersdorf
8307 Effretikon

8425 Oberembrach
8304 Wallisellen

Tel. 044 888 66 55

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Jazziger Abend im Gemeindesaal

Bunter Abend voller Abwechslung

Ein weiterer jazziger Hochgenuss stand Ende April auf dem Programm der Kulturkommission. Sechs jazzerfahrene Musiker präsentierten im Gemeindesaal dem Publikum ein vielfältiges Repertoire mit viel Witz und Schwung.

von **Sandra Lanz**

Die Besetzung der Wild River Jazz Band mit sechs überzeugenden Musikern boten den in grosser Zahl erschienenen Zuhörern einen Abend aus fröhlichem Dixie, kultiviertem Swing und erdigem Blues. All die zahlreich gebotenen Soloeinlagen bereicherten das Konzert auf mannigfaltige Weise.

Vollblut-Musiker am Werk

Die im Jahre 1993 gegründete Jazzband setzt sich aus sechs erfahrenen Musikern zusammen, welche auf diversen Instrumenten sattelfest und ohne Noten gekonnt über Rhythmus und Tonkompositionen verfügten.

Jürg Hiltenbrand, der gewandte Allrounder an Klarinette und Saxophon, führte das Publikum gekonnt und leger witzig von einem Jazzstück zum anderen. Joachim Tillmanns, der begnadete Mann an der Posaune, verlieh der Band den wirklich jazzigen wie auch swingenden Stil. Am Banjo und an der Gitarre spielte Hans-Peter Kägi und gab der Band einen weiteren Aspekt in Klang und Farbe. Die Trompeten-Sätze wurden von Dieter Holtkamp zum Besten gegeben und mit seiner erdig rauchigen Stimme zauberte er immer wieder eine Stimmung wie in den Jazzkellern anno dazumal herbei. Einer der Höhepunkte waren die Soli von Andy Hämmerle am Schlagzeug, welcher mit seinen rhythmisch abwechslungsreichen Einlagen die Herzen der Zuhörer eroberte und dem dafür auch lautstarke Bewunderung zu Teil wurde.

Robert Bossart, der Bandleader am Bass und seit mehreren Jahrzehnten in Brütten wohnhaft, erfüllte den Jazzabend mit seinen klaren Basslinien.



Das Sextett «Wild River Jazzband» war stets in witziger Action und strahlte wirkliches Jazzfieber aus. (sl)

Ihn freute es besonders, im eigenen Dorf auf der Bühne stehen zu dürfen.

Begeisterung im Saal

Der Auftakt wurde mit «Swinging the blues» gemacht und über Lew Pollacks «There's a plenty» bis hin zum «Memphis Blues», welcher das Geplauder der Instrumente hörbar erzählte und die Hervorhebung der einzelnen Instrumente beim Publikum jedes Mal hingerissenen Beifall auslöste. Weitere Höhepunkte im Programm waren auch der «St. Louis Blues» (Louis Armstrong) von W.C. Handy, «I scream,

you scream, we all scream for ice-cream» oder «Please don't talk about me when I'm gone». So forderte das Auditorium mit nicht mehr enden wollendem Applaus mehrere Zugaben, welchem Wunsch die Wild River Jazzband spontan und bis zum letzten Ton energiegeladen nachkam. Die Intermezzi untereinander verliehen dem Abend das absolute Jazzfeeling. Ein bunter und jazzig humorvoller Abend voller Abwechslung in Formation und Auswahl der Stücke und den beeindruckenden Soloeinlagen jedes Einzelnen wird den Zuhörern noch lange in Erinnerung bleiben. ■

Die Gemeinde Brütten sammelt ihr Glas auf zwei Arten

«Retten, was zu retten ist»

In Brütten können die Einwohner ihr Altglas auf zwei Arten entsorgen: Entweder werfen sie es in die Glascontainer bei der Abfallsammelstelle oder sie benutzen für intakte Flaschen die bereitgestellten Gitter.

von **Susanne Gutknecht**

Noch unter der Ägide des früheren Gemeindepräsidenten Martin Graf stellte die Gemeinde ihren Einwohnern frei, wie sie ihr Altglas entsorgen wollen. Die Gemeindeverantwortlichen hatte gestört, dass man gut erhaltene Flaschen einfach direkt in den Altglas-Container wirft und somit wertvolle Ressourcen verschleudert. Daher haben sie zur Firma Vetrum in Wettswil Kontakt aufgenommen. Sie sind spezialisiert auf das Handling mit benutzten Flaschen. Mit einer Wasch- und Abfüllanlage

sind sie für verschiedene Gemeinden Abnehmer gebrauchter, intakter Flaschen zur Wiederbenutzung. Ein Grund für die doppelgleisige Variante sind ökologische Überlegungen. «Sehr viele Flaschen, die man gedankenlos wegwirft, sind eigentlich noch gut genug und könnten weiterverwendet werden», sagt Gemeinderat

Peter Ball. Es koste zwar etwas mehr, die Flaschen auch reinigen zu lassen, aber dafür würden sie sinnvoll verwendet.

Samuel Laubli, Geschäftsführer der Vetrum, unterstützt Ball: «Der Energieaufwand, um neue Flaschen herzustellen, ist sehr hoch. Benutzt man

die Flaschen mehrere Male, kann man die Energiebilanz verbessern und wir retten, was zu retten ist.» Die Flaschen würden mit 75 Grad heissem Wasser gereinigt. Dagegen passiere das Einschmelzen der Glascherben bei 1700 Grad Celsius. 80 Prozent des Bruchglases werde dann im nahen Ausland in Glashütten wieder unter Beimengung von 20 Prozent importiertem Rohmaterial zu Glasflaschen oder anderen Produkten weiterverwendet. Zähle man die Transportkosten dazu, sei die Ökobilanz nicht gut. Bei der Vetrum werden die Glasflaschen vor der Reinigung genau kontrolliert. Anschliessend werden sie wieder aufgefüllt durch verschiedenste Weinbaubetriebe im Zürcher Unterland oder von grösseren Weinlieferanten. Die aussortierten Flaschen werden als Bruchglas zur schweizerischen Glashütte in Saint-Prex transportiert. ■



Von Hand werden die verschiedenen Flaschen auf ihre Güte hin sortiert. (zvg)

EVENTA

Privatschule für erfolgreiches Lernen

- Überlegen Sie sich, Ihr Kind in eine Privatschule zu schicken?
- Wir sind ganz in Ihrer Nähe.
- Melden Sie sich für eine unverbindliche Besichtigung.

- ✍ 1. - 6. Klasse der Primarschule
- ✍ Übergangsjahr als Vorbereitung auf die Oberstufe
- ✓ Durch den Unterricht in kleinen Gruppen können die Kinder individuell gefördert und gefordert werden.
- ✓ Wir helfen den Kindern, das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten auszubauen.



Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Bühlwiesenstrasse 17, 8309 Nürensdorf
Tel. 043 233 00 55, www.privatschule-eventa.ch

maler müller

Andreas Müller
Nürensdorf
Tel. 044 / 836 61 23 www.malermüller.ch

Ihr Volg in Nürensdorf –
wie immer frisch und fründlich!

Volg

Filialen in Bülach: Marktgasse, Storchenviese, Chröpfli
Region: Bachenbülach, Hochfelden, Höri, Hüntwangen,
Neerach, Niederglatt, Nürensdorf, Oberglatt, Oberwil, Rafz,
Stadel, Wallisellen, Wasterkingen, Wil

Landi
ZÜRICH UNTERLAND

Starke Alltagswerbung - dauerhaft!



- Magnetschilder / Fahrzeugbeschriftungen
- Firmentafeln / Werbebanner / Kleber
- Plakate / Schaufensterbeschriftungen
- 3D-Kleber / 3D-Graphic / 3D-Digitaldruck
- bedruckte Shirts / bedruckte Industrieteile
- Hinweisschilder / Signale

Weiss Siebdruck & Schriften AG
8309 Birchwil-Nürensdorf, Dorfstrasse 38b
Tel. 044 837 10 40

www.wemedia.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

Sie werden Ihren Rasen nie wieder selbst mähen!

Husqvarna
Auto-Mower



8 verschiedene Modelle

HO

Oberholzer AG | Riedenerstrasse 2 | 8305 Dietlikon | 044 833 28 15

Rasenmäher | Gartengeräte | Motorsägen | Ausstellung | Verkauf | Service

044 833 40 88 · GANZ Möbeltransport AG

Wir empfehlen uns zum

«Zügle»

und für Möbellagerung

www.ganz-moebeltrans.ch · 8305 Dietlikon

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen, Service, Verkauf

www.schippert.ch

044 836 48 01



Quoker - kochend Wasser direkt aus dem Hahn
W. Schippert AG - für den alltäglichen günstigen Luxus

Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region



Aus Behörde und Verwaltung



Gratulation

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

am 30. Juni

Sonja Kunz-Meyer

Alte Winterthurerstrasse 49

.....

zur Goldenen Hochzeit



am 27. Mai

**Brigitte und Walter
Rohr-Hofstetter**

Rebenstrasse 43

Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 22. Juni 2016 werden folgende Geschäfte vorgelegt:

Genehmigung der Bauabrechnung Neubau Kindergarten Sunnerain und die Jahresrechnung 2015.

Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege

Für die aus der Schulpflege zurücktretenden Karin Homberger und Sandra Keller ist eine Nachfolgerin respektive ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2014/18 zu wählen. Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang für diese Ersatzwahl unter Vorbehalt einer Stillen Wahl auf Sonntag, 25. September 2016 angeordnet.

Neubewertung Grundeigentum

Periodisch muss das Grundeigentum des Finanzvermögens neu bewertet werden. Damit werden die Werte des Grundeigentums allenfalls geänderten Verhältnissen angepasst. Die per 1. Januar 2016 vorgenommene Neubewertung führte in der Summe zu einem Buchgewinn von 314 997 Fran-

ken. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital zugeschlagen.

Jahresrechnung 2015 Zweckverband Friedhof

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2015 des Zweckverbandes Friedhof Bassersdorf-Nürensdorf genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem gegenüber dem Budget minim höheren Aufwandsüberschuss von 325 281 Franken ab. Der Anteil der Gemeinde Nürensdorf beträgt daran 104 072 Franken. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf 84 914 Franken, die Gemeinde Nürensdorf musste daran einen Anteil von 27 164 Franken leisten.

Kreditbewilligung/ Arbeitsvergaben

Für den Ersatz des bald 30-jährigen Büromobiliars im Gemeindehaus hat der Gemeinderat einen Kredit von 93 000 Franken bewilligt. Der Auftrag dafür geht an die Büro Sona AG (Winterthur).

Für Kanalsanierungen mit Robotertechnik im Gemeindegebiet Birchwil/Oberwil hat der Gemeinderat einen Kredit von 79 000 Franken freigegeben. Aufgrund der durchgeführten

Submission gehen die Arbeiten an die ABT Elsener GmbH (Kaltbrunn). Der Auftrag für die Bauleitung geht an die Zobrist + Räbsamen AG.

Finanzen

Für eine Handänderung wurden Grundsteuern im Betrag von 93 834 Franken veranlagt. In elf Fällen gewährte der Gemeinderat Steuerzuschub. In einem Fall behandelte der Gemeinderat eine Einsprache aufgrund einer erfolgten Einschätzung.

Gemeinderat Nürensdorf

Alphorn, Kontrabass oder doch Harfe?

Oder eines der anderen 25 Instrumente, die Kinder und Jugendliche bei uns lernen können. An unserer Schule unterrichten rund 160 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen in Winterthur und in den umliegenden Gemeinden. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist am 31. Mai 2016.

Kontaktieren Sie uns unter **052 213 24 44** oder **info@jugendmusikschule.ch**. Weitere Informationen finden Sie bei **www.jugendmusikschule.ch**. Bis bald!

*die
jugendmusikschule*

Abschied

Ritter Hanspeter

geb. 2.5.1963

Haldenweidstrasse 2

am 28. April 2016

Bosshart-Plüss Rosmarie

geb. 24.9.1939

Untere Chilenzelg 10

am 6. Mai 2016

Rindlisbacher Wilhelm

geb. 27.11.1930

Rainstrasse 10

am 8. Mai 2016

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.
Bestattungsamt Nürensdorf

Einweihungsfest Kreisel Nürensdorf

Wir freuen uns, Sie liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, nach langer Bauphase zum Einweihungsfest des Kreisels im Dorfzentrum Nürensdorf einzuladen.

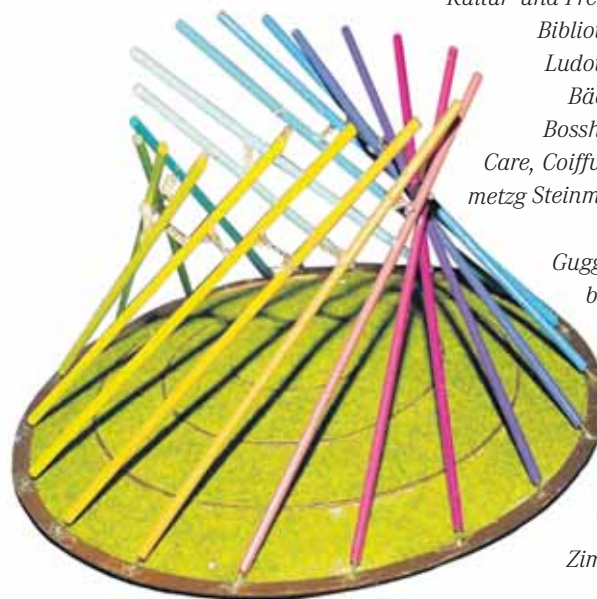
Das Einweihungsfest findet statt am:

**Samstag, 25. Juni 2016,
10.30 Uhr bis 13 Uhr**

Zusammen mit dem umliegenden Gewerbe weihen wir den Kreisel festlich ein. Die offiziellen Ansprachen auf dem Kreisel finden um 10.30 bis 11 Uhr statt. Der Festbetrieb mit einigen Attraktionen befindet sich an der Alten Lindauerstrasse.

Ein Flugblatt mit weiteren Informationen wird vor dem Anlass in alle Haushaltungen verschickt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



*Gemeinderat Nürensdorf,
Kultur- und Freizeitkommission,
Bibliothek Nürensdorf,
Ludothek Nürensdorf,
Bäckerei-Konditorei
Bosshart, Body & Face
Care, Coiffure Silvano, Dorf-
metzg Steinmann, Green Style
Holland GmbH,
Guggenmusik Kooka-
burra, Restaurant
Bären, Rettich
Innendekora-
tion, Schloss-
brau Nürens-
dorf, Velo
Lade Nüeri,
Volg Nürensdorf,
Zimpo's Pizzakurier
& Kebab Haus*



Restaurant Sternen Breite
Rita Spühler

alte Winterthurerstr. 203
8309 Nürensdorf
Telefon 044 837 09 30

Mo bis Fr ab 8.00 Uhr geöffnet
Sa ab 9.00 Uhr geöffnet
So und allg. Feiertage 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr – So 27. – 29. Mai
«Eusi Chalber-Metzgete»

So 29. Mai
mit musikalischer
Unterhaltung:
«Echo vom Horben»

So 19. Juni
Schwyzerörgeli-Duo
«Viva Vari»
Maya + Felix



Marlise Lisa Raschle
Ihre Immobilienmaklerin

persönlich
professionell
engagiert

044 888 77 70
raschle-immobilien.ch

RASCHLE
IMMOBILIEN

Dienstleistungen mit mehr Erfolg

Coaching und Beratung / Schulungen in Führung und Kommunikation
Laufbahn- Karriereberatung / Webseiten- Webdesign



Heidi Schippert-Haas Nürensdorf

052 343 20 17 www.mehr-erfolg.ch

Reconsa
Bauen und mehr....

Maurer · Gipser · Platten · Maler

Halil Ramnobaja Tel. 044 818 10 28
Natel 076 381 18 69 Fax 044 818 10 35

Alte Dorfstr.8 Alte Bühlhofstr. 8 c
8704 Herrliberg 8309 Oberwil



Öffnungszeiten:
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Angebot:

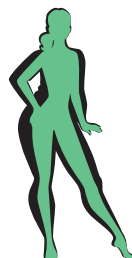
Äpfel und Birnen
Erdbeeren
Weine
Spirituosen
Süssmost
Bienenhonig
frische Milch

Menzi

Obst- und Weinbau
Looren / alte Lindauerstr. 29
8309 Nürensdorf

Telefon: 044 836 78 86
Fax: 044 836 78 64

menzi.obst.wein@bluewin.ch
www.menzi-obst-weinbau.ch



**HAPPY
BALANCE**

Gabriela Müller Ernährungstraining



Sei gut zu Dir!

HAPPY BALANCE • Rosenbergstrasse 1 • CH-8304 Wallisellen
Tel. 043 233 50 70 • info@happy-balance.ch • www.happy-balance.ch

**DER NEUE
TOYOTA AURIS**



ALWAYS A
BETTER WAY



Jetzt Probe fahren!

toyota.ch

Grütli-Garage

Grütli-Garage
Alte Winterthurerstrasse 19
8309 Nuernsdorf
T +41 (0)44 836 85 05
www.gruetli-garage.ch

Auris Hybrid Swiss Trend 1,8 HSD, 100 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, Ø CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 144 g/km. Toyota Gratis-Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte).

Aus Behörde und Verwaltung

Bibliothek Nürens Dorf

Regelmässige Veranstaltungen

Passend zu den Jahreszeiten erzählt unser Bär Otto vier Mal jährlich Kindern ab vier Jahren Geschichten. Nächster Vorlesetag:
1. Juni 2016, 14 bis 14.30 Uhr

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat (ausser in den Schulferien) findet der **Donnerstagstreff** statt. Der Donnerstagstreff beinhaltet – nebst gemütlichem Beisammensein – Diskussionen, Lesungen oder Präsentationen. Die speziellen Themen werden vorgängig ausgeschrieben.

26. Mai 2016, 20 Uhr

Liebe und andere Frühlingsgefühle. Die Autorinnen vom «Schreibtisch 3 Winterthur» haben zwei Leidenschaften: Sie lesen gerne und noch lieber verfassen sie eigene Texte und Bücher. Und sie werden uns mit ihren Geschichten zu diesem frühlingshaften Thema überraschen! Musikalisch werden sie begleitet vom Duo «bluenote.come».

30. Juni 2016, 15 bis 18 Uhr

Haare flechten – coole Ideen für heisse Tage

Mit Marcella Cantore, Inhaberin Creazione Arcobaleno Coiffure, Nürens Dorf. Kommen Sie mit eigener Haarbürste und/oder Kamm zu uns und lassen Sie für sich oder Ihre Kinder Tipps und Tricks zum Flechten der Haare zeigen.

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie unter www.winmedio.net/nuerensdorf.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Bibliothek Nürens Dorf

Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Feuerwehr Altbach



Ort:

Singsaal Schulhaus Hatzenbühl,
Hatzenbühlstrasse 25,
8309 Nürens Dorf

Datum/Zeit:

Donnerstag, 23. Juni 2016,
18 Uhr

- Geschäfte:**
1. Begrüssung durch den Präsidenten
 2. Wahl der Stimmzähler / Feststellung der Stimmberechtigten
 3. Abnahme Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25.06.2015
 4. Abnahme der Jahresrechnung 2015
 5. Abnahme des Voranschlages 2017
 6. Jahresbericht des Feuerwehrkommandanten
 7. Verschiedenes

Die Verhandlungen der Versammlung sind öffentlich.

Zweckverband Feuerwehr Altbach

Der Dorfbrunnen steht wieder in Nürens Dorf

Während der Umgestaltung des Dorfplatzes und dem Neubau des Kreisels im Zentrum von Nürens Dorf wurde der sechs Tonnen schwere Brunnen nach Birchwil umgesiedelt. Im Atelier von Ralph Höck, Melanie Sterba und Karin Fiechter erhielt der Brunnen eine Totalrestaurierung. «Wir waren sehr überrascht, in welchem gutem Zustand der Brunnen war», erzählt Höck, «so wurde auf der zweiten Längsseite die Jahreszahl ergänzt und wir versetzten den Brunnen wieder in den Originalzustand.» Während mehr als einem halben Jahr haben die drei Steinmetze unregelmässig am Brunnen gearbeitet und sich sehr über das grosse Interesse gefreut, welches aus der Bevölkerung zu spüren war. (mf)



MEDCRANIO.ch

Praxis für Craniosacraltherapie für Mensch & Tier

Beatrice Vosseler

Dipl. Craniosacraltherapeutin * Funktionelle Osteopathie

Alte Winterthurerstrasse 45 * 8309 Nürensdorf

Tel: +41 76 319 05 35

Email: info@med-cranio.ch * Webseite: www.med-cranio.ch

Facebook: www.facebook.com/medcranio



ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Eigentalsstrasse 51
8309 Nürensdorf

Tel. 044 836 35 00

www.elektro-neidhart.ch

AMMANN
Storenbau



www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden,
Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur

Telefon 052 203 12 52



jetzt neu:

heisser Stein

- Rindsfilet
- Entrecôte
- Ribeye Steak
und mehr...

für einen gemütlichen
und genussvollen Abend



Alte Winterthurerstr. 45 • Nürensdorf • 044 836 49 00 • www.baeren-nuerensdorf.ch



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

Dorf-BLITZ

**Speziell für Sie:
Inseraterraum zu
verkaufen.**

**Gerne stellen
wir Ihnen
unser
Merkblatt
mit Preisliste
zu.**

**Regelmässige
Werbung
im Dorf-Blitz
führt zum
ERFOLG !**

inserterate@dorfblietz.ch

Telefon 044 836 30 60



Form und Inhalt

Finden Sie bei uns. Besuchen
Sie unsere Küchenausstellung.

weissküchen

Alte Winterthurerstrasse 88
8309 Nürensdorf
Telefon 044 838 30 10
www.weiss-huechen.ch

BRUNNER PARTNER
HAUSTECHNIK

**Sanitär und Service
rund um die Uhr,
7 Tage die Woche**

Brunner Partner AG Haustechnik info@brunnerpartner.ch • www.brunnerpartner.ch
Neue Winterthurerstrasse 20 • 8305 Dietlikon • Tel. 044 835 30 30 • Fax 044 835 30 31
Plattenstrasse 14 • 8032 Zürich • Tel. 044 251 59 82 • Fax 044 251 51 11
Aaweierstrasse 3 • 8810 Horgen • Tel. 044 722 52 70 • Fax 044 722 52 71

Schüler zeigen sich interessiert an den Instruktionen der Feuerwehr

Faszinierende Welt der Feuerwehr

Für die Mittelstufe des Schulhauses Sunnerain fand Ende April eine Instruktion durch den Feuerwehrzweckverband Altbach statt. Organisiert wurde dieser Anlass vom Elternrat Sunnerain. Die Schüler waren hell begeistert. Auch wurde eine Evakuierung vom Schulzimmer zum Treffpunkt vor der Turnhalle durchgeführt.

von Yvonne Müller

Mit grossen Augen standen die Schüler der 4. Klasse von Maja Jenny vor dem Feuerwehrauto, das Ende April auf dem Pausenplatz des Schulhauses Sunnerain für eine Instruktion parkiert war. Zuerst erzählte im Klassenzimmer Wachmeisterin Katia Welti, welche eine spezielle Ausbildung für Kindergarten und Schulen absolviert hat, zusammen mit Korporalin Nicole Welti, welche die Jugendfeuerwehr Altbach leitet, über ihre Arbeit. Sie fesselten mit ihren Erzählungen sowohl die Jungs als auch die Mädchen von der ersten Minute an.

Notwendige Informationen

Die Kinder wurden ausführlich darüber informiert, was die Notrufnummer 118 bedeutet, was zu tun ist und



Konzentriert hören die Schüler der Klasse von Maja Jenny den Erklärungen von Nicole Welti zu. (Fotos: Yvonne Müller)

wann diese angerufen werden soll. Die Schüler lernten, dass ein Feuer nur dann entstehen kann, wenn drei Bedingungen zur gleichen Zeit erfüllt seien: Es brauche Sauerstoff, brennbares Material und die entsprechende Entzündungstemperatur. Man spre-

che dabei von einem Verbrennungsdreieck. Um ein Feuer zu löschen, muss eines dieser drei Elemente entfernt werden. Am Ende der theoretischen Informationen wurde eine Evakuierung vom Klassenzimmer aus durchgeführt.

Besichtigung des Feuerwehrautos

Nach der grossen Pause durften die Schüler der 4. Klasse dann das Feuerwehrauto besichtigen. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Die beiden Feuerwehrfrauen Welti erklärten geduldig, was alles auf dem Feuerwehrauto zu finden ist und wie es eingesetzt wird. Interessiert und gespannt hörten die Kinder den Erklärungen zu. Obwohl die Kinder von allem fasziniert waren, gehörte zum Höhepunkt sicher das Sitzen im Feuerwehrauto und das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch.

«Es wäre schön, wenn wir einmal für das ganze Schulhaus Sunnerain eine Evakuierungs-Übung durchführen könnten», sagt Jenny. Jedenfalls wird die engagierte Lehrerin über das Thema Feuerwehr anschliessend als Fortsetzung eine Vertiefungsarbeit machen, welche aus Erfahrung bei den Schülern meistens auf grosses Interesse stosse.



Ins Feuerwehrauto sitzen zu dürfen, löste bei den Schülern grosse Begeisterung aus.

8303 ASSERSDORF



gemeinde nürens Dorf

Sommerzeit – Ferienzeit

**Benötigen Sie einen neuen Pass oder eine neue Identitätskarte?
Beantragen Sie frühzeitig die neuen Ausweise!**

Damit ein neuer Pass oder ein Kombi (Pass + IDK) beantragt werden kann, muss zwingend zuerst beim **kantonalen Passbüro** telefonisch (Telefon 043 259 73 73) oder über das Internet (www.schweizerpass.ch) ein Termin vereinbart werden.

Für die Erfassung der biometrischen Daten (Foto, Fingerabdrücke) bringen Sie **vorhandene abgelaufene oder gültige Pässe und Identitätskarten, die entwertet werden müssen mit** (bei Verlust: polizeiliche Verlustanzeige). Neu eingebürgerte Personen bringen den bestehenden ausländischen Reisepass und, wenn noch im Besitz, den Ausländerausweis mit.

Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils sein, welcher das Sorgerecht besitzt. Entmündigte Personen müssen in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertretung sein. Elternteil und gesetzliche Vertreter müssen sich ausweisen können.

Das zur Ausstellung von Pass und Kombi benötigte Foto wird im Passbüro erstellt.



Gebühren

Pass Erwachsene	Fr. 145.–	10 Jahre gültig
Pass Kinder (0 bis 18 Jahre)	Fr. 65.–	5 Jahre gültig
Kombi (Pass + IDK) Erwachsene	Fr. 158.–	10 Jahre gültig
Kombi (Pass + IDK) Kinder	Fr. 78.–	5 Jahre gültig

Ausstellungsfristen

Pässe	10 Arbeitstage
Identitätskarten	10 Arbeitstage

Identitätskarten (ohne Kombi) müssen weiterhin bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Für Identitätskarten, die bei der Gemeinde beantragt werden müssen, wird immer noch ein **neues Passfoto** benötigt.

Gebühren

IDK Erwachsene	Fr. 70.–	10 Jahre gültig
IDK Kinder (0 bis 18 Jahre)	Fr. 35.–	5 Jahre gültig

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihre Einwohnerkontrollen



Dorf-BLITZ

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Partnerschafts-Aktion mit Taurus Sports AG

EM-Wettbewerb mit tollen Preisen!

Die Zeit der Fussballfreunde nähert sich mit grossen Schritten. Vom 10. Juni bis 10. Juli findet die Fussball-Europameisterschaft 2016 statt.

Der Dorf-Blitz wird jeweils Ende Monat publiziert, so dass wir gerne die Gelegenheit wahrnehmen, mit

unserem Partner Taurus Sports AG Kloten vor Beginn der Euro 2016 einen Wettbewerb auszuschreiben.

Es ist ganz einfach: Machen Sie ein sogenanntes «Selfie» von sich selbst, das Ihre Vorfreude auf die Euro 2016 ausdrückt. Das kann ein

Gruppenbild sein, ein Einzelbild, ein Motiv, ein Portrait und dergleichen mehr. Dieses Bild schicken Sie dann per Mail an euro@dorf-blitz.ch.

Die Bilder werden von unserem Webmaster auf der Dorf-Blitz-Facebook-Seite hochgeladen. [https://](https://www.facebook.com/pages/Dorf-Blitz/168122886589899)

www.facebook.com/pages/Dorf-Blitz/168122886589899.

Jene drei Bilder, die die meisten «Likes» aufweisen bis zum **10. Juni** (Start der EM) werden prämiert. Die Preise, zur Verfügung gestellt von Taurus Sports AG, können sich sehen lassen:

1. Platz: offizieller Spielball der UEFA Euro 2016 im Wert von 160.– Franken

2. Platz: Original-Matchtrikot der Schweizer Fussball Nationalmannschaft im Wert von 100.– Franken

3. Platz: Gutschein/Giftcard von Taurus Sports Kloten im Wert von 50.– Franken.

Machen Sie mit und wahren Sie mit originellen, fantasievollen Fotos Ihre Chance!

Redaktion Dorf-Blitz / Taurus Sports AG Kloten

Unter uns

Was hat Sie gefreut, respektive geärgert?



Unsere zwei Fragen wurden diesen Monat von Beat Wegmann aus Bassersdorf beantwortet.

Was hat Sie gefreut?

Wirklich sehr gefreut hat mich, dass der Eishockey Club Kloten gerettet wurde. 40 Jahre lang hatte ich eine Saisonkarte und bin von Beginn an mit dabei gewesen. In den sechziger Jahren gingen wir noch mit Kuhglocken in die Arena, um unsere Jungs anzutreiben. Dann freut es mich, dass ich immer noch von meinem früheren Arbeitgeber zur Unterstützung gerufen werde, obwohl ich schon pensioniert bin. Natürlich kann ich selber entscheiden, wann und wieviel ich arbeiten möchte, aber es ist schön zu wissen, dass auch die ältere Generation noch gebraucht wird. Auch draussen im Garten zu arbeiten erfüllt mich sehr. Ich stehe jeden Tag um fünf Uhr auf und starte voller Elan in den neuen Tag. Ich hoffe, dass ich das noch lange so tun kann.

Was hat Sie geärgert?

Wenn ich aus meinem Fenster schaue, dann sehe ich die beiden Krane im Quartier Chrüzacher, wo das neue Schulhaus gebaut wird. Kürzlich erst habe ich herausgefunden, dass es ein Elementbau wird, der komplett aus Holz besteht. Ich bin der Meinung, ein Schulhaus sollte betoniert werden, schon aus sicherheitstechnischen Gründen. Dann ärgere ich mich über die grünen und linken Weltverbesserer, die einfach nicht wissen, wann genug ist. Wenn ich zufällig auf eine solche Diskussion im Fernseher stosse, dann muss ich gleich umschalten. (ym)



GEWERBE GEF L Ü S T E R



Das nicht nur in Bassersdorf, sondern auch in der Region gut bekannte Rütli Pub ist bereits seit 1982 unter der Leitung der Familie Stocker. Seinerzeit wurde der Familienbetrieb als Restaurant geführt, bis die Liegenschaft 2004 verkauft wurde. Im Jahr 2007 übernahm Sohn Marc Stocker das frühere Restaurant, brachte seine eigenen Ideen ein und funktionierte das Restaurant in ein lebendiges Pub mit Bar um. Im Oktober kann er das zehnjährige Jubiläum feiern.



«Stets innovativ und kreativ nehme ich jede Herausforderung an, sei es kurzfristig einen Grillabend auszurichten oder die Dekorationen für die Fasnacht oder sonstige Festanlässe zusammen zu stellen.»

Auch die Meinung der Gäste ist Marc Stocker wichtig und Anregungen steht er stets offen gegenüber, denn in der Gastronomie sei das Fingerspitzengefühl für die Kundschaft und ihre Bedürfnisse ein «Muss».

Über die Wintermonate herrscht jeweils Hochsaison, wenn Vereine ihre Höcks und Feste feiern, Halloweenparty, Fasnacht, Live Band Auftritte, Sechseläuten bis hin zu den Jahresendbesprechungen im hauseigenen Sitzungszimmer. Das vielseitige Angebot im Sommer, auch im Gärtli mit Grillabenden, bietet den vielschichtigen Gästen reiche Abwechslung. Der freundschaftliche Umgang unter den Angestellten und den Gästen trägt viel zu einer entspannten, fröhlichen Stimmung bei.

«Vieles ist möglich», meint Marc Stocker und probiert stets wieder Neues aus. Die Bar mit ihren bunt leuchtenden Flaschen verspricht manch kreativen Drink und die Snackkarte macht das Rütli Pub zum richtigen Apéro-Treffpunkt.

Das detaillierte Programm mit den mannigfaltigen Angeboten kann auch im Facebook unter Rütli Pub eingesehen werden.

Sandra Lanz

Die Rubrik «Gewerbegeflüster» wird von der Redaktion verfasst.



Bild des Monats

Wer kürzlich auf dem Gleisweg in Bassersdorf unterwegs war, dem ist vielleicht aufgefallen, dass die Wiese hinter dem alten Dorfschulhaus nun einen eigenen Namen hat. Doch ab diesem wird sich der eine oder andere auch die Augen gerieben haben. Die Wiese wird nämlich nun offiziell als Sächsilüüte-Wiese bezeichnet, wie ein entsprechendes Schild zeigt. Entstanden ist diese Neubeschilderung aus der Bassersdorfer Fasnachts-Szene. Anlässlich der Fasnachtseröffnung am «schmutzige Dunschtig» stellte der Gemeinderat der Übergangsregierung drei Aufgaben, unter anderem kreative Ideen zum Standortmarketing abzuliefern. Eine davon war nun die offizielle Beschilderung der Wiese, auf welcher jeweils das Bassersdorfer Alternativ-Sächsilüüte stattfindet. Dank einer schnellen Umsetzung seitens der Gemeinde konnte die Tafel am diesjährigen Sächsilüüte vom Ehrengast der «Zunft zur Schwarzen Null», alt Regierungsrat Hans Hollenstein, offiziell enthüllt werden. Ob sich nun Touristen, welche den Sächsilüüte-Platz in Zürich besuchen wollen, dereinst nach Bassersdorf verirren? (rh)

Anzeige

Europcar feiert Eröffnung einer neuen Station in Kloten

Der grösste Autovermieter der Schweiz baut sein Netz aus. Seit Anfang Mai 2016 steht an der Steinackerstrasse 20 in Kloten eine Mietwagenstation zur Verfügung. Die neue Station wird am 4. Juni mit einer grossen Eröffnungsfeier eingeweiht.

Europcar verfügt als grösster Autovermieter der Schweiz über mehr als 90 Stationen. Seit dem 2. Mai 2016 können nun auch Fahrzeuge in Kloten gemietet werden: Am Hauptsitz von Europcar Schweiz an der Steinackerstrasse 20 betreibt Europcar neu eine Station, bei der sämtliche Fahrzeuge aus der Europcar-Palette angemietet werden können.

Am Samstag, 4. Juni 2016, lädt Europcar von 9.00 – 19.00 Uhr zur Eröffnungsfeier der neuen Station ein.

Die Gäste erwartet ein Gewinnspiel mit Sofortpreisen, wie zum Beispiel Europcar-Gutscheine, sowie die Möglichkeit, ein Tesla Model S, einen Maserati Ghibli oder einen VW Camper T6 California zu testen. Weiter findet ein Torwandschiessen zu Gunsten der Junioren des FC Bassersdorf sowie des FC Kloten statt und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Europcar freut sich auf den Besuch zahlreicher Gäste aus der Umgebung Bassersdorf.

1. Liga-Erfahrung für den EHC Bassersdorf Spielerzuwachs auf dem Eis

Der Eishockey Club (EHC) Bassersdorf verpflichtet gleich drei Spieler mit 1. Liga-Erfahrung. Zusätzlich bleibt Trainer Don McLaren dem Verein treu und unterschreibt für ein weiteres Jahr bei den Glattalern.

Für die kommende Saison kann der EHC Bassersdorf vier Neuverpflichtungen bekannt geben, wie der Club in einer Mitteilung Anfang Monat bekannt gab. Drei dieser Spieler bringen wertvolle 1. Liga-Erfahrung in die Mannschaft. Somit solle es in der Saison 2016/17 mit dem ersten Playoff-Sieg klappen.

Claude Caminada kehre nach drei Saisons in der höchsten Amateurstufe zum EHC Bassersdorf zurück, teilt der Club mit. Während diesen drei Jahren stand er beim SC Weinfelden und dem EC Wil unter Vertrag. Caminada soll die Defensive weiter stabilisieren und auch offensiv Akzente setzen. Steven Schmid stosse vom Kantonsrivalen EHC Illnau-Effretikon zu den Glattalern. Der poly-

valente Schmid könne in der Offensive wie auch in der Defensive eingesetzt werden. Seine grosse Erfahrung und seine Führungsqualitäten sollen auch dazu genutzt werden, um die jungen Spieler im Kader des EHC Bassersdorf weiterzuentwickeln. Philipp Loser stosse vom EC Wil zum EHC Bassersdorf. Der Stürmer spielte zuvor für den EHC Winterthur und den EHC Bülach. Auch er werde viel Erfahrung in die Mannschaft bringen.

Tobias Farner folge dem Weg seines Bruders und spielt nächste Saison genau wie Roman Farner für den EHC Bassersdorf. Er komme vom Ligakonkurrenten EHC Schaffhausen. Ausserdem werde der Vertrag mit Trainer Don McLaren um ein weiteres Jahr verlängert. Der Kanadier steige somit ab Sommer in seine dritte Saison mit den Unterländern. Der EHC Bassersdorf setzt damit auf Kontinuität auf der Trainerposition. Zwei Mal erreichten die Zürcher unter Don McLaren die Playoffs als Fünfter der Gruppe 1 Ost, zwei Mal scheiterten sie in der ersten Runde. Der EHC Bassersdorf habe aber auch Abgänge zu verzeichnen: Ivan Turttschi wird den Verein nach sechs Saisons verlassen. Auch nicht dabei sein nächste Saison wird der Assistentstrainer Ryan Farrell. (e)



Töff fahren für einen guten Zweck

Zum 24. Mal hatte «Love Ride Switzerland» nach Dübendorf eingeladen. Anfang Mai haben am Anlass rund 6000 Motorradfahrer und -fahrerinnen teilgenommen. Ganze 9000 sollen den europaweit grössten Bikeranlass dieser Art besucht haben. Gemäss Schätzungen sollen gut 350 000 Franken für gute Zwecke gespendet worden sein. Dieses Jahr fand der Anlass bei schönstem Töff-Wetter mit angenehmen Temperaturen statt (Fotos: sb). Wohl auch deshalb ist die Zahl der Menschen mit einer Behinderung, die am so genannten «Ride out» teilnehmen können, von 155 im letzten Jahr auf 254 gestiegen. Seit 24 Jahren besteht für sie die Möglichkeit, die 60 Kilometer lange Ausfahrt mitzufahren. Der Love Ride hat zum Ziel, behinderten Menschen ihren schwierigen Alltag zu erleichtern und einen Beitrag an ihre Mobilität zu leisten. Die Route führte auch durch die Dorf-Blitz-Gemeinden Baltenswil, Nürensdorf und Brütten. Im kommenden Jahr feiert der Anlass, der aus der Harley Davidson-Szene entwickelt wurde, sein 25. Jubiläum. Der Viertel-Jahrhundert-Anlass wird am 7. Mai stattfinden. (ar)

REPORTERTELEFON



**Etwas Interessantes
gesehen oder gehört in
unseren Gemeinden?**

**Dann rufen Sie
uns bitte an:**

079 258 55 79

RAIFFEISEN

info

Keine klare Tendenz an den Börsen

Die anhaltend tiefen Zinsen auf dem Sparkonto wecken den Wunsch nach einer Alternative. Für höhere Renditeziele bietet sich der Fonds-Sparplan an.

Mit dem Sparkonto ist es im Moment fast unmöglich, eigene Sparziele zu erreichen. Dafür sind die Zinsen zu tief. Für höhere Renditeaussichten bietet sich der Fonds-Sparplan an. Dabei profitieren Anleger von der langfristigen Entwicklung. Das System ist einfach erklärt: Mit dem Fonds-Sparplan erwirbt man sich regelmässig Fondsanteile zu einem vereinbarten Betrag. Sind die Kurse gefallen, so werden mehr Anteile gekauft. Sind sie gestiegen, werden weniger Anteile gezeichnet. Somit kauft man über die Jahre hinweg zum Durchschnittspreis. Zusätzlich reduziert man das Risiko: Wer in Fonds anlegt, diversifiziert seine Investitionen. So wird die Gefahr von Verlusten, die bei Einzelanlagen letztlich immer bestehen, minimiert. Nicht zuletzt besteht ein wesentlicher Vorteil der Anlagefonds darin, dass sie von Finanzmarktprofis verwaltet werden.



Fabienne Bretscher

Investitionen in den Fonds-Sparplan stellen im Vergleich das Einlegen auf Sparkonto deutlich in den Schatten.

Das zeigt ein Beispiel aus der Vergangenheit, das sich auf den Aktienfonds «Raiffeisen Futura Swiss Stock» bezieht: Wer vor zehn Jahren angefangen hat, jeden Monat 200 Franken auf seinem Sparkonto einzuzahlen, hat 24 000 Franken gespart und kommt mit Zins und Zinseszins Ende 2015 auf knapp 24 600 Franken.

Mehr als 34 400 Franken nach Abzug aller Kosten waren es bei derjenigen Person, die vor zehn Jahren jeden Monat den gleichen Betrag in den Fonds-Sparplan investiert hat – also etwa 10 000 Franken mehr als bei der Sparkontolösung.

Wegen der guten Renditechancen ist der Fonds-Sparplan besonders vorteilhaft für Anleger, die langfristig planen und mit einer diversifizierten Anlagestrategie Risiko und Ertrag in ein gutes Verhältnis bringen wollen. So lassen sich auch bei tiefen Zinsen ambitioniertere Sparziele erreichen.

*Ihre Raiffeisenbank
Oberembrach-Bassersdorf
Fabienne Bretscher*

Fotowettbewerb



Wo befindet sich dieses astronomische Gerät - eine Amillarsphäre? Wenn Sie den genauen Ort in einer der drei Gemeinden Bassersdorf, Brütten oder Nürens Dorf erkennen, schicken Sie die Lösung zusammen mit Ihrer kompletten Adresse bitte bis am Montag, 13. Juni per E-Mail an sekretariat@dorfblitz.ch, per Fax auf 044 836 30 67 oder per Briefpost an Dorf-Blitz, Sekretariat, Breitistrasse 66, 8303 Bassersdorf. Der ausgeloste Gewinner wird in der nächsten DB-Ausgabe publiziert und kann gegen Vorlage des Dorf-Blitz bei der Dorf-Drogerie Hafen in Bassersdorf einen 30-Franken-Gutschein abholen.

Auflösung

Das Bild im Fotowettbewerb des letzten Dorf-Blitz zeigte den blühenden Baum vor dem Haus zur Salzi in Bassersdorf. Als Gewinnerin des Einkaufsgutscheines wurde ausgelost: Sybille Enz aus Bassersdorf. (dm)

Blitzableiter

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe des KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, wurde uns «Älteren» am 3. Mai in sehr interessanter Art und Weise dargelegt, wie sich Pflegekosten in Alters- und Pflegezentren zusammensetzen. Jeder Mensch, der älter wird, sollte sich mal Gedanken darüber machen, wie eine Pflege dereinst finanziert wird. Die fehlenden Fakten machen uns unsicher und belasten zudem die Nachkommen. Ohne nun ins Detail der erhaltenen Informationen zu gehen: Der Besuch der Veranstaltung im Zentrum Im Bächli hat sich in jeder

Hinsicht gelohnt! In professioneller Weise wurde uns gut und verständlich gezeigt, wie sich die Kosten eines Pflegezentrums zusammensetzen und die Institution letztendlich finanziert wird. Die Besucher dieses Vortrages äusserten sich sehr positiv über die Referenten. Ebenso hinterliess beim anschliessenden Apéro der Betrieb des Bächli mit seiner freundlichen Bedienung einen sehr guten Eindruck. Danke den Organisatoren, den Rednern und dem Team Bächli für diesen gelungenen Anlass!

Fritz Sommer, Breite/Nürens Dorf

Regeln für Leserbriefe im Dorf-Blitz

Das Dorf-Blitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Leserbriefschreiber sind gebeten, den Text elektronisch erfasst in einem Word-Dokument abzuliefern. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe», Wahl- oder Abstimmungspropaganda, Dankesabstattungen, sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.
- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsezung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegen im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat Dorf-Blitz, Breitistrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden. (DB)

HANSBALL GARTENBAU

8311 Brütten
8344 Bäretswil
Telefon 044 939 21 61
www.ballgartenbau.ch

Wir gestalten für Sie

- Wege, Treppen, Zufahrten
- Sitzplätze, Mauern, Terrassierungen
- und viele weitere Gartenräume

25
Jahre

Bei Gartenfragen
rufen Sie uns an,
wir beraten Sie
gerne!

Frauen- und
Kindersecondhand
Boutique
mit Potential
zu verkaufen

Handy
076 567 76 26



Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice
Mobile 079 236 45 16
meli-roll@hotmail.com

Sonnenstoren • Rollläden • Lamellenstoren
Jalousieläden • Insektenschutz



Ihr Kompetenzzentrum und unabhängige Partnerin für:

- Immobilienbewirtschaftung
- Immobilien-Treuhand
- Vermittlung / Verkauf
- Schätzungen und Expertisen
- Bautreuhand
- Beratungen in allen Immobilienfragen
- Erbschaftsangelegenheiten

Seit über 30 Jahren sind wir kompetent, effizient und dynamisch!
Fragen Sie uns unverbindlich nach einer Offerte.



Wir freuen uns auf Sie!
Andrea Bär

Bramenring 1 | 8302 Kloten | T 044 804 87 87
immobilien@baer-gerber.ch | www.baer-gerber.ch

Mitglied des SVIT - Verband der Schweiz, Immobilienwirtschaft

NEU IM TEAM

Susanne Giovanettoni verstärkt als Kosmetikerin **ab 1. Juni 2016** Annina's Frisurästop. Wir freuen uns, mit Susanne eine erfahrene Visagistin in unserem Team willkommen zu heissen. Susanne zeichnet sich in ihrer Arbeit durch eine langjährige Berufserfahrung als Make-up-Artistin aus, berät Sie mit ihrem ausgeprägten Sinn für Schönheit und ihrem gekonnten Blick für den individuellen Stil.

Als humorvolle, ambitionierte und hilfsbereite Person, wird Susanne bei Ihrem nächsten Besuch in Annina's Frisurästop mit dazu beitragen, Sie und Ihren Look dem Anlass entsprechend zu verschönern. Überzeugen Sie sich selbst!

Für die **Erstbehandlung** im Juni gibts **20% Rabatt!**
Reservieren Sie sich schon heute einen Termin unter:
Tel. 044 833 00 1



ANNINA'S FRISURÄSTOP AG
Coiffure | Kosmetik | Naildesign | Fusspflege
Im Pavillon, Dorfplatz 1, 8303 Bassersdorf
www.anninas-frisuraestop.ch

NEU

**JETZT IM GRINDEL:
BADMINTON**

Schläger und Shuttles können
Sie zu sehr attraktiven Konditionen
direkt vor Ort mieten.

Kommen Sie jetzt ins Grindel zu
einer Runde Badminton!

GRINDEL
/ DAS SPORTZENTRUM /

www.grindel-sport.ch • 044 836 78 78

Tennis
Badminton
Squash
Minigolf
Restaurant

Sechs Kollegen bauen eine Padel-Tennis Anlage in der bxa

Trendsportart kommt nach Bassersdorf

Die Sportanlage bxa umfasst neben diversen Fussball- und Tennisplätzen neu auch einen Padelcourt. Sechs Kollegen aus der Region wollen eine in der Schweiz noch unbekanntere Sportart in Bassersdorf populär machen.

von **Philipp Rahm**

Padel-Tennis – so heisst die neue Sportart in Bassersdorf. Sie entstand im Jahr 1965 in Mexiko und hat nun über Spanien und Südamerika den Weg in die Schweiz gefunden. Doch was ist Padel-Tennis überhaupt? Pascal Zeder, ein Gründungsmitglied des Vereins Padelclub Zürich Unterland, erklärt: «Padel-Tennis ist eine Mischung aus Squash und Tennis. Gespielt wird meistens in Zweier-Teams.» Das Spielfeld ist ein wenig kleiner als ein herkömmlicher Tennisplatz und ist umgeben von gläsernen Scheiben. Diese dienen als Banden und zeigen daher die Ähnlichkeit zum Squash. Doch gespielt wird nicht gegen eine Wand, sondern gegen das gegnerische Team auf der anderen Seite des Netzes. Die Punkte werden wie im Tennis gezählt. «Der Padel-Tennis Sport ist dynamisch und sehr schnell. Es braucht also Koordination und Schnelligkeit», erläutert Präsident Roman Hardmeier.

Regelmässige Wartung

Im letzten Sommer flogen die sechs Kollegen auf die spanische Ferieninsel Mallorca und erholten sich dort in einem gemieteten Haus vom Alltag. Im Garten hatte es eine hauseigene Padel-Tennis Anlage. Die Feriengäste kamen sofort auf den Geschmack und verbrachten viele Stunden auf dem Padelcourt. «Wir konnten uns von der ersten Sekunde an mit dieser Sportart identifizieren und waren restlos begeistert», schwärmt der Präsident des Padelclubs Zürich Unterland. «Wir wollten diesen Sport auch bei uns in der Region spielen.» Nach langen Überlegungen machen Roman Hardmeier und seine Kollegen Nägel mit Köpfen: Sie entschlossen sich die Sportart nach Bassersdorf zu holen. In der Schweiz gibt es bereits vereinzelt Padel-Tennis Plätze, aber noch



Die Gründungsmitglieder: (v.l.) Roman Hardmeier, Simon Bickel, Pascal Zeder, Reto Gubser und Dominik Zeder. Abwesend: Adrian Karrer (Fotos: Philipp Rahm)

keine im Zürcher Unterland. In der ganzen Schweiz existieren momentan acht Standorte, bei denen man den Sport ausüben kann. «Wir prüften verschiedene Lokalitäten in der Region und entschieden uns dann für die Sportanlage bxa», so Roman Hardmeier weiter. Neben dem eigentlichen Spielfeld, haben sie auch noch ein Clubhaus selber aufgebaut. In diesem lagern sie das Material, das es für den Unterhalt braucht. Gerade in der Anfangsphase muss der Platz regelmässig gesandet werden, um eine solide Grundlage zu bekommen.

Teure Investition

Um die 100 000 Schweizer Franken legen die sechs Kollegen zusammen

für ihren Traum hin. Bei den Bauarbeiten helfen sie dann auch gleich selber mit und bauen den Padelcourt innerhalb von wenigen Wochen auf. «Es war für uns eine sehr spannende Herausforderung. Denn normalerweise sind wir Bürogeisse und sitzen den ganzen Tag im Büro», blickt Vize-Präsident Reto Gubser zurück. Die Rollen innerhalb des Padelclubs Zürich Unterland sind klar aufgeteilt und jeder hat seinen Aufgabenbereich. In erster Linie wollen sie mit dem eigenen Padelcourt ihre Leidenschaft für den Sport leben. Die Vereinsmitglieder treffen sich mindestens zweimal die Woche zum Padel-Tennis spielen. «Wir wollen aber auch allen Sportbegeisterten aus der Region die Möglichkeit bieten, diese

faszinierende Sportart ausüben zu können», ergänzt Reto Gubser. An Pfingsten fand bereits das erste Turnier unter Freunden statt, bei dem die Anmeldeplätze sehr schnell besetzt waren. «Wir hoffen, die neue Trendsportart im Zürcher Unterland bekannt machen zu können und freuen uns über jeden, der das Padel-Tennis ausprobieren will», so der Sportbegeisterte weiter.

Die Anmeldung für Neulinge läuft ausschliesslich über das Internet. Auf der Vereinshomepage können Interessierte sich für einzelne Stunden einschreiben oder auch gleich ein Jahresabonnement lösen. Doch was braucht es an Ausrüstung, um Padel-Tennis spielen zu können? «Wir spielen mit speziellen Rackets, die für diesen Sport konzipiert sind», erklärt Pascal Zeder. Die Padelrackets können im bxa-Restaurant gleich neben dem Platz gemietet werden. Gespielt wird mit Padelbällen, die etwas weniger Luftdruck als herkömmliche Tennisbälle haben, jedoch genau gleich aussehen. Diese können ebenfalls vor Ort bezogen werden. «Für diejenigen, die das Padel-Fieber gepackt hat, haben wir einen Shop auf unserer Homepage eröffnet. Dort können Rackets und Bälle gekauft werden», so Pascal Zeder. ■



Die Padel-Tennis Anlage in Bassersdorf.

Homepage: www.padelclub-zu.ch

GESUND & SCHÖN



**DORFDROGERIE
HAFEN**

Schmerzende Füsse und Beine

Die Füsse und Beine sind schwer wie Blei, sie kribbeln, jucken und schmerzen. Wohl jeder kennt das Gefühl von müden und schweren Beinen. Die Forschung zeigt, dass vor allem müde Füsse durch eine verringerte Muskelpumpenfunktion verursacht werden. Die dauernde Gewichtsbelastung drückt die Fussmuskeln zusammen und verhindert dabei eine normale Blutzirkulation.

Des Weiteren kann häufiger Schmerz in den Beinen auch ein Zeichen für eine Erkrankung, wie etwa eine Venenschwäche sein. Wenn dazu an warmen Tagen die Knöchel anschwellen, sollte das

Problem ernst genommen werden. Bei Hitze steigert unser Körper nämlich die Durchblutung der Haut, um überschüssige Wärme an die Körperoberfläche zu bringen. Die unter der Haut befindlichen Venen werden dabei weit gestellt. Besteht eine Bindegewebschwäche, so weiten sich die Venen weiter aus. An einem gewissen Punkt können die Venenklappen nicht mehr richtig schliessen. Durch den erhöhten Druck tritt mehr Flüssigkeit ins Gewebe, was die Beine anschwellen lässt.

Hervorragende Testergebnisse zeigen Einlegesohlen, die dank

einem neuartigen Fliess-Gel-Fussbett optimale Druckentlastung bieten. Das Körpergewicht wird über eine grössere Fläche auf der Sohle verteilt. Frischpflanzentropfen-Kuren bestehend aus Roskastanie, Schafgarbe, Arnika, Ginkgo und Mäusedorn stärkt die Venenwände und verbessert den venösen Rückfluss. Zusätzliche Anwendungen von Salbengelen lindern das schwere Gefühl und Stauungen in kurzer Zeit.

*Wir beraten Sie sehr gerne
Ihr Dorf-Drogist und
dipl. Naturheilpraktiker
Serge Hafen*

MONATS-HIT

gültig bis Ende Juni, oder solange Vorrat.



**Einführungspreis
SFr. 39.80**



健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Klotenerstrasse 25
8303 Bassersdorf
Tel. 044 836 30 46
www.tcmoberland.ch

- Akupunktur
- Tuina-Massage
- Kräutertherapie
- Schröpfen

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Termine nach Vereinbarung. Von den meisten Krankenkassen anerkannt.

JAZZERCISE

Grindelstr. 50 8303 Bassersdorf
Info 079 455 86 55 www.jazzercise.ch

#THE NEW JAZZERCISE

**Für 14 Wochen
unlimitiert trainieren
nur Fr. 150.--!**

**Juni / Juli / August
ohne weitere Verpflichtung!
Komm vorbei!**

Qualitop anerkannt
Probetraining gratis
Tanz Fitness

PEDI
Care

Praxis für

- Fusspflege
- Fuss-Reflexzonenmassage
- Energy-Balance-Massage
- Akupressur
- Rücken-Nackenmassage
- refl. Lymphdrainage

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 044 836 92 82

Maria Giger
Talwiesenstrasse 5
8309 Nürensdorf

LOTUS TCM

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

**Kompetente Naturheilkunde
Ihrer Gesundheit zuliebe**

**Gute Resultate bei
Menstruationsbeschwerden**

Krankenkassen anerkannt

Franziska Kronig Dipl. Naturärztin TCM www.lotus-tcm.ch
Tel 044 836 34 77 Im Baumgarten 6 8303 Bassersdorf

**Neueröffnung
Praxis für Zahnprothesen**
Roth und Bjondina

Rikonerstrasse 11
8307 Effretikon
Tel. 052 343 06 52

**Total-, Teil- und Implantat-
prothesen, Unterfütterungen,
Reparaturen, Altersheim und
Hausbesuche**

AHV-Ergänzungsleistung 486245_1



Regelmässige Werbung
im **Dorf-Blitz**
führt zum **ERFOLG!**

insetate@dorfblitz.ch
044 836 30 60



7. Clubturnier des Unihockeyclubs Bassersdorf Nürens Dorf

Die «Nilpferde» gewannen den Final

Vergangenen Samstag fand in der Sporthalle Hatzenbühl in Nürens Dorf die siebte Austragung des Clubturniers des Unihockeyclubs Bassersdorf Nürens Dorf statt. Acht gemischte Mannschaften kämpften um den Finalplatz, den das Team «Nilpferd» schliesslich für sich eroberte.

74 Kinder und Jugendliche aus dem Unihockeyclub Bassersdorf Nürens Dorf (UBN) mit den Stammvereinen Unihockeyclub Bassersdorf und Fireball Nürens Dorf kämpften um den

diesjährigen Clubsieg. Die Teilnehmenden wurden vom OK durch Losziehung in verschiedene Teams eingeteilt, das heisst unabhängig von Alter und Geschlecht und Spielstärke zusammengesetzt.

So spielten etwa die neunjährigen D-Junioren im gleichen Team mit U21-Spielern, was den besonderen Reiz ausmachte, aber auch eine spezielle Herausforderung für die älteren Spieler darstellte. Denn von ihnen war im Spiel besondere Rücksicht gefordert. Die Kleinen dagegen

konnten von der Spieltechnik ihrer älteren Teammitglieder profitieren.

Die acht Mannschaften trugen alle Tiernamen. So spielten etwa das Team Giraffe gegen das Team Tiger oder die Affen gegen die Löwen. Ausgetragen wurden die Spiele auf zwei Kleinfeldern und ein Spiel dauerte jeweils 15 Minuten. Ein Sieg ergab zwei Punkte und ein Unentschieden einen Punkt. Bei Punktegleichheit entschied das bessere Torverhältnis. Die Nilpferde setzten sich schliesslich über die anderen Mannschaften

hinweg, gewannen den Final und konnten sich als erste vom reichen Gabentisch bedienen.

Karin Schäuble, Präsidentin des UBN, zeigte sich zufrieden über den Ausgang des Turniers: «Das Ziel, den Kontakt unter den drei Unihockey Clubs zu fördern, ist erreicht. Die Teilnehmenden konnten wieder einmal einen tollen Tag zusammen verbringen mit Spiel und Spass und alle hatten de Plausch.»

Reto Hoffmann (Text und Fotos)





digital world internet apps and links

regenklang



Wer trotz des nassen Frühlings einfach nicht genug bekommen kann vom Regen, der könnte großen Gefallen an der App «Entspannen Regen» finden. Wie der Name bereits verrät, ist die Applikation zur Entspannung gedacht. Mithilfe unterschiedlicher Regenklänge wie etwa «Regen auf dem Blechdach», «Regen an das Fenster», «Regen im Wald» oder «Gewitterregen» soll man auch im stressigen Alltag etwas zur Ruhe kommen. Nebst den Regengeräuschen kann man bei jedem Modus beruhigende Musik oder Donnergeräusche dazu schalten. Die harmonischen Klänge der App vermögen so selbst Sonnenliebhaber sanft in den Schlaf zu rieseln.

App «Entspannen Regen», verfügbar für Android

wortsuche



«Ruzzle Free» ist eine unterhaltsame «Wortspiel»-App, die man sowohl mit Freunden als auch alleine spielen kann. Das Prinzip des Spiels ist schnell erklärt: Es gilt so viele Wörter wie möglich in einem Raster aus Buchstaben zu finden. Die Wörter können sich durch horizontales, vertikales oder diagonales Verbinden der Buchstaben ergeben, wobei jeder Buchstabe nur einmal für die Erzeugung des Wortes verwendet werden darf. Dafür hat man aber lediglich zwei Minuten Zeit, und gewisse Buchstaben sollten durch ihre Bonuspunkte so oft wie möglich verwendet werden. Eröffnet man einen kostenlosen Account, kann man sowohl Freunde als auch Unbekannte zum Duell fordern und in drei Runden um den Sieg kämpfen.

App «Ruzzle Free», verfügbar für Android und iOS

ninja-bären



Das Actionspiel «Bushido Bear» ist mit viel Liebe zum Detail gestaltet, bietet jede Menge Unterhaltung und ist zudem gratis. Als gefährlicher «Ninja-Bär» bekämpft man im heiligen Wald eine Reihe bössartiger Dämonen. Jedes dieser Monster besitzt unterschiedliche Fähigkeiten, auf die man Acht geben muss. Glücklicherweise eignet sich auch der «Ninja-Bär» im Verlauf des Spieles immer mehr Kampfmethoden an und mit der Zeit können zusätzlich weitere Bären freigeschaltet werden. Jeder dieser Bären hat eine eigene Spezialfähigkeit und erhöht somit den Spielspass. Zusätzlich gibt es noch tägliche «Quests», mit denen man Extrapunkte ergattern kann, um damit die Fertigkeiten der Bären zusätzlich zu verbessern.

App «Bushido Bear», verfügbar für Android und iOS

für geometrie-liebhaber



«Okay?» ist eine schlicht gestaltete, unterhaltsame und teilweise höchst knifflige App. Das Spielziel ist schnell erklärt: Es gilt, mit einer kleinen Kugel alle weissen Objekte zu treffen. Hierbei muss man den Auftrittswinkel der Kugel so bestimmen, dass sie vom jeweiligen Gegenstand genau richtig abprallt und alle weiteren trifft. Dies wird dadurch erschwert, dass sich die Objekte teilweise bewegen und gewisse Objekte nach dem Ballkontakt verschwinden, andere jedoch nicht. Hat man das Konzept einmal verstanden, kann man sogar selbst Level gestalten und an Freunde verschicken. Die App ist kostenlos, man kann aber mit einer Spende zur Weiterentwicklung des Spiels beitragen.

App «Okay?», verfügbar für Android und iOS

kamerarechner



So mancher mag sich wohl noch an die eine oder andere Algebrastunde in der Schule erinnern. Einige mit mehr Freude als andere. Praktisch wäre da die App «Photomath» gewesen – dieser intelligente Taschenrechner kann beinahe jede Gleichung lösen. Man kann mithilfe des Kameramodus Rechenaufgaben aus dem Mathebuch einlesen und in wenigen Sekunden lösen lassen. Zwar hat die App manchmal Schwierigkeiten mit dem Erkennen von handgeschriebenen Aufgaben, doch diese kann man notfalls auch selbst eintippen. Das Beste ist, dass der Rechner nicht einfach nur eine Lösung herauspuckt, sondern Schritt für Schritt aufzeigt, wie die Gleichung gelöst werden kann. Somit kann «Photomath» auch auf pädagogisch sinnvolle Weise verwendet werden.

App «Photomath», verfügbar für Android und iOS

Die Atmosphäre liegt auch in kleineren Sehenswürdigkeiten begründet

Zu Fuss quer durch Paris

Die Zugfahrt nach Paris kostet heute nicht viel mehr als eine Reise nach Genf oder ins Tessin. In rund vier Stunden ist man bereits dort und kann losziehen. Auch für Städtebesucher, die einmal in Paris waren, gibt es immer wieder viel Neues zu entdecken.

von Yvonne Müller

Wenn man Paris hört, denkt man gleich an den Eiffelturm, den Louvre, die Notre-Dame oder an die Champs-Élysées. All diese Sehenswürdigkeiten gehören natürlich zu den Höhepunkten, aber Paris hat weit mehr zu bieten. Vor allem, wenn man die sportliche Variante wählt und die Stadt zu Fuss erkundet. Schon alleine die vielen historischen Brücken und die Uferwege der Seine entlang laden zum Spazieren ein. Unzählige kleine Parkanlagen mit ihren schönen Blumenbeeten verteilen sich über ganz Paris. Dort findet man auch mal die Ruhe, um sich einfach mal auf eine Wiese zu legen und ein paar Minuten auszuspannen.

Schmuckvolle Friedhöfe

Der Friedhof du Père-Lachaise im Norden von Paris ist mit rund dreieinhalb Millionen Besuchern pro Jahr die meistbesuchte Sehenswürdigkeit von Paris. Hier befindet sich auch die Ruhestätte von Doors-Sänger Jim Morrison. Es ist das meistbesuchte Grab auf diesem Friedhof. Er ist eine Kultfigur, aber längst nicht die ein-



Bei einem romantischen Picknick am Ufer der Seine lässt sich die Stimmung geniessen. (Fotos: Yvonne Müller)

zige Berühmtheit, deren Grab viele Touristen anzieht.

Zu den architektonischen Meisterwerken gehören sicher auch die Friedhöfe Montmartre und Montparnasse. Kreuz und quer streben die Touristen aus allen Ländern auf den schmalen Pfaden zwischen den Grabstätten hin und her, bis sie den letzten Musiker, Maler oder Schriftsteller gefunden haben, welchen sie in ihrem Pariser-Führer vermerkt finden. Viele Gräber sind liebevoll geschmückt und aufwendig gestaltet.

Picknick am Wasser

Wer sich zu Fuss durch Paris treiben lässt, sieht viele Facetten der Stadt. Verliebte Paare, die ein romantisches Picknick am Ufer der Seine geniessen und dabei den Sonnenuntergang beobachten. Gruppen von Studenten, die gemütlich zusammen sitzen, Mu-

sik hören und sich unterhalten. Familien mit Kindern, Geschäftsleute in Anzügen, die sich ans Ufer setzen und sich eine kurze Auszeit gönnen und so den Tag in Ruhe ausklingen lassen. Es lohnt sich, auch als Tourist mit einem Baguette und einer Flasche Wein ans Ufer zu sitzen und den Charme dieser Augenblicke einzufangen – ein Erlebnis der besonderen Art.

Fantastische Aussicht

Rund um die Basilika Sacré-Coeur de Montmartre bietet sich bei guter Sicht eine fantastische und kostenlose Aussicht über ganz Paris. Sacré-Coeur gehört neben Notre-Dame zu einer der heissbegehrten Sehenswürdigkeit von Paris. Von der Metrostation «Anvers» fährt die «Funiculaire de Montmartre», eine Standseilbahn von Montmartre auf den kleinen Hügel hinauf bis zum Fusse der Basilika. Für die sportlichen Besucher lohnt es sich aber, die 314 Stufen zu Fuss zu erklimmen. Zum Verschnaufen laden die Stufen zum Sitzen ein, um die Musikanten und das Geschehen rund herum zu beobachten.

Die Besichtigung von Sacré-Coeur ist kostenlos. Eine Treppe führt mit über 300 Stufen bis zur Kuppel hoch, dieser Aufstieg ist jedoch kostenpflichtig. Bei guter Sicht kann man dann bis zu 40 Kilometer weit über die Dächer von Paris schauen.

Das dahinterliegende Künstlerviertel hat seinen eigenen Charme mit den

Künstlern, Strassenmusikanten und Malern sowie den gemütlichen kleinen Bistros.

Aufregendes Nachtleben

Auch das berühmte Quartier Latin sollte man unbedingt weitläufig erkunden. Hier findet das aufregende, turbulente Nachtleben statt. In den engen und verwinkelten Gassen mit den vielen Tischen, die eng bestuhlt vor den Bistros stehen, kann man kaum erkennen, welche Tische nun zu welchem Bistro oder Restaurant gehören. Das Gedränge ist gross, weil so viele Leute unterwegs sind – dies gibt dem Quartier Latin seinen besonderen und unvergesslichen Charme.

Auch die ehrwürdige Basilika Notre-Dame ist nur ein Steinwurf von diesem Vergnügungsviertel entfernt. Die meisten Brücken von Paris sind für die Automobilisten gesperrt. So auch die Brücke von Notre-Dame, welche am Abend von den Strassen-Akrobaten als Bühne für ihre Shows in Beschlag genommen wird.

Die vielen berühmten Orte und Kunstwerke, die Museen, die unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten, die Franzosen, die mit ihren Baguettes auf dem Fahrrad auf dem Weg nach Hause sind sowie zahllose romantische Plätze, die nur darauf warten, entdeckt zu werden – all das gehört zum Geheimnis, warum es Menschen aus der ganzen Welt immer wieder in diese schöne Stadt zieht. ■



Paris besticht durch seine vielen Bistros und engen Gassen in den verschiedenen Vierteln.

Gemeinde Bassersdorf

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort / Kontakt
Fr – Sa	27.05. – 28.05.	19.00 – 22.00 09.00 – 15.00	Samariterverein Ba	Nothilfe bei Kleinkindern	Feuerwehrgebäude Ufmattenstr. 1
Mi	01.06.	19.00 – 21.00	Fachkommission Landwirtschaft + Naturschutz	Jahresekursion zum kommunalen Vernetzungsprojekt «vernetzt denken, vernetzt handeln»	Im Gebiet des alten Schützenhauses Baltenswil
Do	02.06.	18.30 – 21.30	Gemeinn. Frauenverein	Sommerapéro im Lädéli «Jm Centrum»	Lädéli «Jm Centrum», Gerlisbergstr. 2
Sa	04.06.	08.00 – 16.00	OK Flohmi, Fam. Sonderegger	Flohmarkt	Dorfplatz
Sa	04.06.	10.00 – 12.00	Zapfenclub Genossenschaft Schmitte	Brunnenfest bei der Schmitte und öffentliche Vorführung	Schmitte
So	05.06.		Gemeinde	Abstimmungen + Wahlen	
Mi	08.06	14.00 – 16.30	Gemeinde Bassersdorf	Info-Nachmittag Kauffrau/Kaufmann EFZ	Anmeldungen: simone.jetzer@bassersdorf.ch
Fr – Sa	10.06. – 11.06.	19.00 – 22.00 08.00 – 16.00	Samariter	Nothilfekurs	Feuerwehrgebäude, Ufmattenstr. 1
Sa	11.06.	14.00 – 16.00	Naturschutz NBN	Neophyten-Ausreissaktion	Trockenweide auf Lärmschutzwahl, Ba, Treffpkt: Sammelstelle Ufmatten, Ba
Mi	15.06.	19.00	Bibliothek und Gemeinn. Frauenverein	Karin Wenger – als Korrespondentin unterwegs in Asien	Bibliothek
Do	16.06.	14.00 – 17.00	Gemeinn. Frauenverein	Jubilarefest auf persönliche Einladung	Ref. Kirchgemeindehaus
Fr – So	17.06. – 19.06.		OK Chilbi Bassersdorf	Dorf-Chilbi	Dorfplatz
Sa – So	18.06. – 19.06.	07.00 – 19.00	Hundesport Ba	Agility Meeting	Trainingsgelände HS Bassersdorf
Sa	18.06.	14.00 – 16.00	Naturschutz NBN	Neophyten-Ausreissaktion	Ried Schinenwiesen Baltenswil, Treffpkt: Kr.Tagelswangerstr./Schinenwiesenweg
Sa	18.06.	14.30 – 16.30	Naturschutz NBN/NBN Kids	Mit allen Sinnen durch die Natur – für Kinder von 2 – 6 Jahren mit Begleitperson	Aussichtspkt. Ratzenhalden, Ba Info und Anmeldung: www.nbn.ch
Di	21.06.	19.30	Gemeinde	Gemeindeversammlung / Frage- und Orientierungsabend	Dorfplatz
Fr – So	24.06. – 26.06.		FC Bassersdorf	Dorf- und Schülerturnier	bxa

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort / Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeweils Mo Jeden 1. Fr		Altersforum Ba	Regelmässige Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge, Vorträge	Infos siehe www.afobasi.ch oder M. Hanselmann, Tel. 043 266 00 57
Regelmässig		Elternforum Bassersdorf	Diverse Anlässe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region	Details unter www.elternforumbassersdorf.ch
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	Details unter www.frauenverein-bassersdorf.ch
Jeden 1. Sa	10.00 – 12.00	Sagi und Schmitte	Öffentliche Vorführungen	Sagi im Wisental, Schmitte Ba

Weitere Details zu Vereinseinträgen / Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

Gemeinde Brütten

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
So	29.05.	08.30	Schiessverein	Feldschiessen Neftenbach	Treffpkt. Parkplatz Gemeindezentrum
Sa	04.06.	08.30 – 12.00 13.00 – 17.00	Samariterverein	eNothilfekurs	Schulhaus Chapf Infos: www.e-samariter.ch
Di	07.06.		Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	MZH Chapf

Do	09.06.	09.00 – 18.00	Altersforum	Ausflug ins Tropenhaus Wolhusen	Anm. bis 3.6. bei Lotti Mettler
Do	09.06.	14.00 – 17.00	Frauenverein	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Alterszentrum im Geeren, Seuzach
Fr	10.06.	14.00	Frauenverein	Frauenstamm	Rest. Sonnenhof
Sa	11.06.	14.00 – 16.00	Naturschutz NBN	Neophyten-Ausreissaktion	Trockenweide auf Lärmschutzwall, Ba, Treffpkt: Sammelstelle Ufmatten, Ba
Mo	13.06.	13.00 – 18.00	Frauenverein	Herzen nähen für Brustkrebspatientinnen	Gemeindesaal
Do	16.06.	20.00	Kulturkommission	«Petra Ivanov» – Lesung der Autorin der Flint- und Cavalli-Reihe	Gemeindesaal
Sa	18.06.	10.00 – 12.00 13.30 – 16.00	Schiessverein	Obligatorische Übung 2 Jungschützenkurs	Schützenhaus
Sa	18.06.	14.00 – 16.00	Naturschutz NBN	Neophyten-Ausreissaktion	Ried Schinenwiesen Baltenswil, Treffpkt: Kr.Tagelswangerstr./Schinenwiesenweg
Sa	18.06.	14.30	Naturschutz NBN/NBN Kids	Mit allen Sinnen durch die Natur – für Kinder von 2 – 6 Jahren mit Begleitperson	Aussichtspkt. Ratzenhalden, Ba Info und Anmeldung: www.nbn.ch
Mo	20.06.	19.00	Frauenverein	Frauenstamm	Rest. Sonnenhof
Do	23.06.	08.45 – 18.00	Frauenverein	Klausen-Passfahrt – auch für Nichtmitglieder	Anmeldung bis 16.6. bei Martha Kuster
Sa	25.06.	08.30 – 12.00 13.00 – 17.00	Samariterverein	Notfälle bei Kleinkindern	Schulhaus Chapf Infos: www.samariter-bruetten.ch
Di	28.06.	10.00 – 11.00	Bibliothek	Geschichtenmorgen für Kinder von 2 – 4 Jahren in Begleitung	Bibliothek

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do Sa	15.00 – 19.00 10.00 – 12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek
Jeden Mo – Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden Di	09.30 – 11.00	Katja Bühler	Chäferliturnen – Bewegung in der Turnhalle für Kinder bis 3 Jahre	Turnhalle Chapf
Jeden Di	ab 12.00	Altersforum Brü	Mittagstisch Seniorinnen und Senioren (ausser Sommerschulferien)	Gemeindesaal
Jeden Di	14.00 – 15.00	Altersforum Brü	Fit-Gym für ältere Damen/Herren (leicht), Leitung Ursula Müller	Gemeindesaal
Jeden Mi	13.30 – 18.00	Offene Jugendarbeit Brü	Jugi Brütten (Mittelstufe)	Dave Froese 079 939 85 06
Jeden Mi	16.30 – 17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen), Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden 2. Do	20.00	Samariterverein	Samariterübung, weitere Anlässe nach Programm	Schulhaus Chapf
Jeden 2. + 4. Do	09.30 – 11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindezentrum
Jeden letzten Do	14.00 – 17.00	Altersforum Brü	Treffen für spielfreudige Frauen	Gemeindesaal
Jeden Fr	12.30 – 13.30 19.00 – 22.00	Offene Jugendarbeit	Ajuga-Bus Ajuga Präsenz in Nürensdorf und Brütten	Beim Schulhaus Chapf David Froese 079 939 85 06
Jeden Fr	16.00 – 16.50	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Claudia Kindschi	Gemeindesaal
Jeden 2. Fr	14.00 – 16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann	Gemeindesaal
Jeden Sa	14.00 – 17.00	Pfadi Nepomuk	Pfadi-Treffen «Sioux» und «Ameisen»	Infos: www.pfadinepomuk.ch

Gemeinde Nürensdorf

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	26.05.	19.00	Zweckverband Forstrevier Hardwald Umgebung	Delegiertenversammlung	Brauerei, Brauereiweg 3
Do	26.05.	20.00	Bibliothek Nü	Donnerstagtreff: «Liebe und andere Frühlingsgefühle». Lesung mit «Schreibtisch 3»	Bibliothek Nü, Zentrumsgebäude

Sa	28.05.	13.45	Gemischter Chor Ob/Bi	Maisingen für Senioren/-innen und Chorfreunde	Schulhaus Oberwil
Mi	01.06.	12.00 – 13.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag	Schulhaus Oberwil
Mi	01.06.	14.00 – 14.30	Bibliothek	Vorlesegeschichten mit Bär Otto (für Kinder ab 4 J.)	Bibliothek Zentrumsgebäude
Do	02.06.	20.00 – 21.30	Elternrat Nü	Vortrag von Katharina Johner zum Thema «Kommunikation mit Kindern»	Singsaal/Aula Schulhaus Hatzenbühl
Sa	04.06.	ab 10.00	ASV Nü	Volksschiessen	Armbrustschützenhaus Nü
So	05.06.		Pol. Gemeinde	Abstimmungstermin	
Mi	08.06.	19.30	Männerchor Nü	Singen im Altersheim Breiti, Ba	Altersheim Breiti, Ba
Fr	10.06.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sommerserenade	Kapelle Breite
Sa	11.06.	14.00 – 16.00	Naturschutz NBN	Neophyten-Ausreissaktion	Trockenweide auf Lärmschutzwahl, Ba, Treffpkt: Sammelstelle Ufmatten, Ba
Di	14.06.	09.30	Nüeri-Netz	Wanderung	Anm. + Info Heinz Meyer, 044 836 58 13
Do	16.06.	14.00	Nüeri-Netz	Nüeri-Netz-Treff	Rest. Bären, 1. Stock
Do	16.06.	14.00 – 16.00	Alterskampagne «Alles hat seine Zeit»	Infoveranstaltung der KESB + Nüeri-Netz: «Selbstbestimmung bis zuletzt»	Zentrumsbau Nürensdorf, Lindauerstr. 1, Saal, 3. Stock
Sa	18.06.	10.00 – 12.00	Schützenverein Nü	Obligatorische Übung	Stand Brütten
Sa	18.06.	14.00 – 16.00	Naturschutz NBN	Neophyten-Ausreissaktion	Ried Schinenwiesen Baltenswil, Treffpkt: Kr.Tagelswangerstr./Schinenwiesenweg
Sa	18.06.	14.30	Naturschutz NBN/NBN Kids	Exkursion: Mit allen Sinnen durch die Natur – für Kinder von 2 – 6 Jahren mit Begleitperson	Aussichtspkt. Ratzenhalden, Ba Info und Anmeldung: www.nbn.ch
Mi	22.06.	20.15	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Ebnet
Do	23.06.	19.30	Männerchor Nü	Geburtstagssingen 1. Halbjahr	Alterszentrum Bären, Nü
Do	23.06.	18.00	Zweckverband Feuerwehr Altbach	Delegiertenversammlung	Singsaal Schulhaus Hatzenbühl
Fr-So	24.06. – 26.06.		FC Bassersdorf	Dorf- und Schülerturnier	bxä
Sa	25.06.	09.00 – 20.00	ASV Ob	Volksschiessen	Armbrustschützenhaus Ob
Sa	25.06.	10.30 – 13.00	Gemeinderat, Kulturkommission und Gewerbetreibende	Einweihungsfest Kreisel im Dorfzentrum	Kreisel und Alte Lindauerstrasse
Sa/So	25.06. – 26.06.		Kavallerie Verein Kloten und Umgebung	Concours Complet	Im Säget, Bi
Do	30.06.	15.00 – 18.00	Bibliothek	Donnerstagstreff: «Haare flechten – coole Ideen für heisse Tage» mit Marcella Cantore, Creazione Arcobaleno Coiffure	Bibliothek Zentrumsgebäude

Ärztlicher Notfalldienst für Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar, oder haben Sie keine Hausarztpraxis?
Unter der Nummer 0848 99 11 22 (nachts automatische Umleitung an SOS-Ärzte)
 erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in einer unserer Gemeinden an 365 Tagen im Jahr.
 (Kosten 8 Rp / Min.)

Wichtige Nummern: Notruf ☎ 144 / Tox-Zentrum Notrufzentrale ☎ 145

Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten, Tel. 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 37 00)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anm. 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo	10.00 – 11.00	Muki-Turnen Bi	Muki/Vaki-Turnen (Kinder von 3 bis 5 Jahren)	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Mo, Di, Do, Fr	11.30 – 14.00	Mittagstisch	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9 Uhr, Tel./Fax 044 836 55 82) ausser Schulferien	Altes Schulhaus Oberwil
Jeden Mo	15.30 – 17.00	Frauenverein Ob/Bi	English Conversation (Ausk.-Tel. 044 836 53 93)	Altes Schulhaus Oberwil
Jeden Mo	16.45 – 17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden Mo	20.00 – 22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Info Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Oberwil
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spielverleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1, Nü Angebot: www.ludopingpong.ch
Jeden Di	18.00 – 19.30	Jugendriege Nü	Jugendriege	Schulhaus Ebnet
Jeden Di	20.00 – 22.00	Volleyballclub Nü	Training: 1. + 2. Mannschaft (1./2. Liga)	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Mi	13.30 – 16.30 16.30 – 18.30	Offene Jugendarbeit Nü	Kidstreff (Mittelstufe) Offene Jugendarbeit Jugi-Tunes (Mittelstufe)	Kidstreff-Hotline 044 836 31 38
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	17.00 – 19.00	Offene Jugendarbeit Nü Jesse Gerner 079 626 45 10	«Rund um dini Zuekunft» Sprechstunde für Schüler/-innen und Lehrlinge	Jugi, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden Mi	19.00 – 23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstr. 27
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Sandra Zürcher, Tel. 044 836 97 81 od. Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Oberwil
Jeden 1. Do	09.30 – 11.30	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung (nach Voranmeldung auch jeden 3. Do möglich)	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden Do	08.45 – 09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00 – 10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	09.00 – 10.00	MuKi Turnen Nü	MuKi-Turnen	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	17.30 – 19.00	Mädchenriege Nü	Mädchenriege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00 – 22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog	Singsaal Ebnet
Jeden letzten Do		Bibliothek	Donnerstagstreff (ausser Ferien)	Bibliothek Nürensdorf
Jeden Fr	15.00 – 17.00 19.00 – 21.00	Aufsuchende Jugendarbeit Dave Froese 079 939 85 06	Ajuga Bus bei Schulhaus Hatzenbühl Ajuga Bus Präsenz in Nürensdorf/Brütten	Beim Schulhaus Hatzenbühl
Jeden Fr	19.00 – 23.00	Offene Jugendarbeit Jesse Gerner 079 626 45 10	Jugi 51 (Oberstufe)	Jugi, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden letzten Fr	14.30	Nüeri-Netz, ref.+kath. Kirche	Spielen macht Spass	Restaurant Bären, 1. Stock

Andere Gemeinden

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa 11.06	09.00 – 12.00	Home Instead – Seniorenbetreuung	Kostenlose Alzheimer-Schulung	Gewerbestrasse 4, 8162 Steinmaur www.homeinstead.ch/zh-unterland
Jeden Mi	14.30	Regionaler Seniorinnen- und Seniorenverband Winterthur	Universitäre Vorlesungen für Seniorinnen und Senioren	Zürcher Hochschule Winterthur (www.univw.ch)
Jeden 2. Mi	14.00 – 17.30	Kulturkommission Kloten	Tanznachmittag für ältere Menschen	Stadtsaal Kloten

Europcar

moving *your* way



**Samstag,
4. Juni 2016**
Steinackerstr. 20
in Kloten
09-19 Uhr

moving *Kloten's* way

Europcar feiert Eröffnung einer neuen Station in Kloten

Einladung zur Neu-Eröffnung mit Action!

Wir laden Sie am Samstag, 4. Juni von 9.00 – 19.00 Uhr zur grossen Eröffnungsfeier unserer neuen Station ein.

Alle Gäste erwartet ein Gewinnspiel mit Sofortpreisen, wie z.B. Mietwagen-Gutscheine, sowie die Möglichkeit, einen Tesla oder Maserati Ghibli und VW Camper zu testen.



Ausserdem unterstützen Sie mit Ihrem Treffer an der Torwand die Junioren des FC Bassersdorf und FC Kloten. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Europcar, AMAG Services AG, Steinackerstrasse 20
8302 Kloten, Tel. 044 804 90 20, www.europcar.ch

Maserati Ghibli Testfahrten



**Gewinn-
Spiele
für alle!**

Tesla Testfahrten



Gewinnen Sie ein Wochenende
mit einem VW Camper



**Der
Haupt-
Gewinn!**